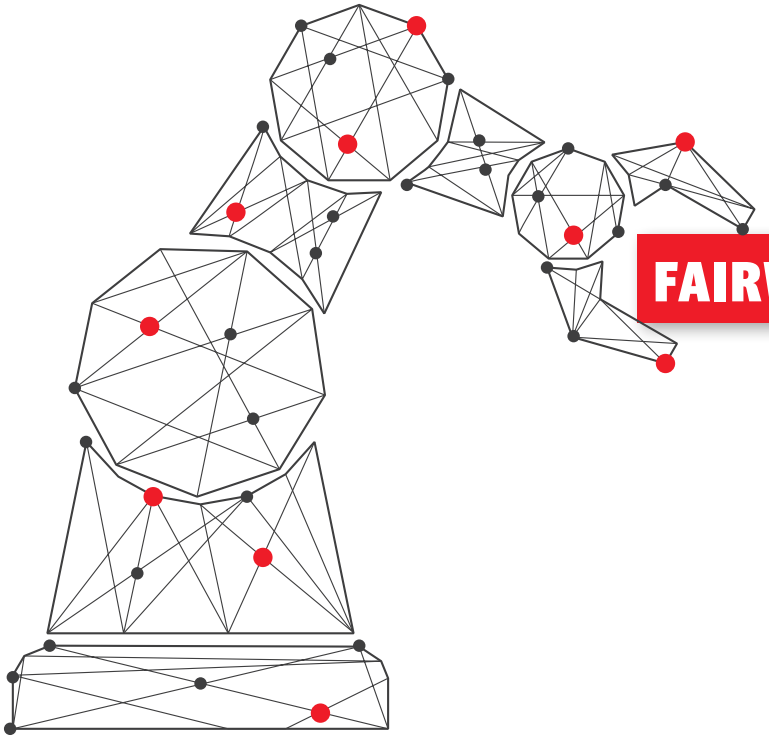
Angestellte, IT, Engineering **spezial**

Bildung von heute für ein anderes Morgen

BILDUNGSPROGRAMM 2021

BILDUNG
in der IG Metall



FAIRWANDEL DURCH BILDUNG:

GEMEINSAM DIE TRANSFORMATION GESTALTEN.

IMPRESSUM

Herausgeber*innen: Irene Schulz, IG Metall Vorstand; Jonas Berhe (V.i.S.d.P.) FB Gewerkschaftliche Bildungsarbeit | **Redaktionsteam**: Dorothee Wolf, Adrian Hermes, Sabine Künzel, Antonia Vollmar | **Bildnachweis:** Titel: istockphoto.com/millann; S. 5, 46: Thomas Range; S. 8: iStock.com/fstop123; S. 6, 10, 12, 21, 30, 38, 51–77: Annette Hornischer; S. 13: Julia Meya; S. 30: unsplash.com/ThisisEngineering RAEng; S. 33: Jürgen Seidel | **Gestaltung:** SAFRAN WORKS, Frankfurt

© 2020, IG Metall Vorstand

LQW
con!flex
Qualitätstestiert bis 18.10.2024

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

die Corona-Krise hat die Digitalisierung in den Unternehmen erheblich beschleunigt. Viele Angestellte haben im Homeoffice gearbeitet und einige werden es in Zukunft dauerhaft tun. Für die Unternehmen sind Märkte und Lieferketten zusammengebrochen. Die wirtschaftlichen Folgen werden noch längere Zeit andauern.

Mitbestimmung ist in diesen Zeiten wichtiger denn je. Betriebsrätinnen und Betriebsräte haben als öffentlich unsichtbare Heldinnen und Helden des betrieblichen Alltags viele gute Regelungen abgeschlossen und sind auch künftig mit neuen Herausforderungen konfrontiert.

Auf diese Herausforderungen geht das Bildungsprogramm der IG Metall für das Jahr 2021 ein. Dieser Auszug richtet sich an Betriebsratsmitglieder und Vertrauensleute in Angestellten- bzw. Engineeringbereichen, den ITK-Branchen, bei Entwicklungsdienstleistern sowie an Studierende. Die Seminare sind Bestandteil des IG Metall-Bildungsprogrammes 2021, das noch viele weitere Angebote beinhaltet.

Agile Arbeitsmethoden, technische Entwicklungen wie robotic-process-automation oder Anwendungen künstlicher Intelligenz stellen neue Anforderungen an die Gestaltung guter Arbeit im Büro und im Homeoffice. Um gute Arbeit erfolgreich zu gestalten sind Kommunikation mit den Beschäftigten und Beteiligung extrem wichtig. Da die Beschäftigten immer flexibler tätig sind und mobiles Arbeiten zunimmt, benötigen Betriebsräte und Vertrauensleute innovative Beteiligungskonzepte.

In den Seminaren der IG Metall wird das Wissen zu diesen und weiteren Themen mit Euren praktischen Anforderungen zusammengebracht. Dabei geht es um die Gestaltung neuer Arbeitsabläufe in den Büros, um Qualifizierung, aber auch um Vereinbarkeit, mobiles Arbeiten, Arbeitszeit oder Personalbemessung.

Wir freuen uns darauf, Euch in unseren Seminaren zu begrüßen.

Irene Schulz
Geschäftsführendes Vorstandsmitglied

Christiane Benner
2. Vorsitzende der IG Metall

INHALT

Vorwort 1
Inhaltsverzeichnis 2
Bildung digital: Online Lernen mit der IG Metall 4

GRUNDLAGENSEMINARE

VL kompakt: Die Ausbildungsreihe für Vertrauensleute 6
Gehörlosenseminare in der IG Metall 8
Die Situation und Interessen gehörloser Arbeitnehmer*innen 8
Ökonomische Grundkenntnisse 9
BR kompakt: Passgenau, flexibel und strukturiert 10
Alle Seminarinhalte in einer App! 11
Grundlagen des Arbeitsrechts I bis III 12s

ARBEIT UND LEBENSWELT GESTALTEN

Betriebl. Interessenvertretung und wirtschaftspolitische Rahmensetzung . 14
Business English für (Euro-)Betriebsrät*innen, Gesamt- und Konzernbetriebsrät*innen 15
English for Technical Staff 16
Arbeitszeiten entlang der Lebensphasen gestalten 17
Gestaltung von Arbeitszeitkonten 18
Vom Beruf ins Studium: Lern- und Arbeitsstrategien für ein erfolgreiches Studium 19
Vom Studium in den Beruf 20
Seminarreihe »Erschließungskompetenz« 21
Angestellte gewinnen 22
Wenn Frauen führen … 23
Kompetent führen ohne Weisungsfunktion 24
Besprechungen moderieren und leiten 25
Solidarität statt Ausgrenzung – Die Initiative »Respekt! Kein Platz für Rassismus« 26
Werkstattgespräche 2021:
50 Jahre Bildung in Sprockhövel – Lernen für eine solidarische Zukunft! . . 28
Familie – Beruf – Karriere: Chancengleichheit in und nach der Krise NEU . . 30
Herausforderung: Klimakrise NEU 31
Jetzt erst recht! Spurensuche für eine menschliche Gesellschaft in Corona-Zeiten NEU 32

DIGITALISIERUNG UND TRANSFORMATION

JAV – Berufsausbildung 4.0: den digitalen Wandel mitgestalten 34
JAV – Agiles Arbeiten: Mit Chaos in die Zukunft?! NEU 35
Vernetzt und digital: Gute Arbeit jetzt und in der Zukunft 36
Digitalisierung und die Arbeit der Zukunft – selbst erleben im Future Work Lab NEU 37
Zukunft des Autos und Transformation der Automobilindustrie – Handlungsoptionen für den Betriebsrat NEU 38

Gestaltung der Transformation in Konzern, Unternehmen und Betrieb NEU . 39
Arbeitsgestaltung in der digitalen Arbeitswelt 40
Sehenden Auges in die Zukunft 41
Mobile Arbeit und Homeoffice gestalten NEU 42
Agiles Arbeiten: ein neues Gestaltungsfeld für den Betriebsrat 43
Agiles Arbeiten im Betriebsrat 44
Scrum Master für Betriebsrät*innen 45
Transformation – im Team digital arbeiten NEU 46
Digitalisierung – Arbeit 4.0: Herausforderungen für die SBV 47
Saubere Industrie, geht das? Mitgestaltung durch den Betriebsrat 48
Nach der Krise ist vor der Krise – aktiv werden als Betriebsrat
und Wirtschaftsausschuss NEU 49
Betriebsrätenetzwerk Forschung & Entwicklung 50

SELBSTBESTIMMUNG UND MITBESTIMMUNG

Grundlagen der Betriebswirtschaft 52
Bilanzanalyse leicht gemacht 53
Den Wirtschaftsausschuss sinnvoll nutzen 54
Restrukturierung von Unternehmen in der Krise NEU 55
Marketing – Controlling – (Risiko-)Management 56
Betriebswirtschaftliche Kennzahlen erfassen, auswerten, verstehen 57
Grundlagen der Gefährdungsbeurteilung 59
Psychische Belastungen ermitteln – beurteilen – verhindern 60
Besser eingruppieren und Leistung gestalten 61
Besser eingruppieren 62
Leistung gestalten 63
Leistungsbeurteilung und Zielvereinbarung mitbestimmen?! 64
Zeitentgelt und Leistungszulage 65
Zielvereinbarungen und Gute Arbeit wirksam gestalten 66
Infektionsschutz im Betrieb NEU 67
Der Betriebsrat in Betrieben ohne Tarifbindung 68
Zukunftsorientiertes Personalmanagement 69
Ausbildungsreihe Systemische Prozessberatung im Betriebsrat 70
Digitalisierung, Datenschutz und Mitbestimmung des Betriebsrats 71
Fachakademie für Arbeitsrecht 72
Personalinformationssysteme: workday, SuccessFactor und andere NEU . . 73
SAP aus Mitbestimmungssicht: Seminar zum Umgang mit SAP im Betrieb . 74
Office 365 – Social Collaboration im Betrieb gestalten NEU 75
Best Practice: Mit Öffentlichkeitsarbeit zur erfolgreichen BR-Wahl 76
Arbeitsorganisation und Stressmanagement in der Betriebsratsarbeit . . . 77
EBR/SE-BR-Forum 2021 78

Erfolgreich ankommen – mit dem Veranstaltungsticket deutschlandweit . . 79
Die IG Metall-Bildungszentren 80
Was kostet mein Seminar – oder wie errechnet sich die Kategorie? 82

BILDUNG DIGITAL:
ONLINE LERNEN MIT DER IG METALL

Die Vorteile digitaler Lernangebote liegen klar auf der Hand: Weiterbildung aus dem Büro oder von zu Hause aus, mehr Flexibilität oder weniger Organisation rund um einen Seminarbesuch herum.

Wie wichtig die Möglichkeit ist, sich auch online weiterbilden zu können, ist unbestritten eine der zentralen Erkenntnisse aus der Corona-Krise. Bereits davor waren digitale Lernformate ein Bestandteil der Bildungsarbeit der IG Metall. So konnte das Bildungsteam schnell und kompetent auf die neuen Herausforderungen reagieren und ein passgenaues digitales Lernangebot auf die Füße stellen.

Onlinekurse, gemischte Formate mit Präsenz- und Online-Anteil oder Großveranstaltungen im Netz – die IG Metall bietet zu verschiedensten Themen unterschiedliche Formate und entwickelt diese kontinuierlich entlang der Anforderungen und Bedürfnisse der Teilnehmer*innen weiter. Sie sind und bleiben ein fester Bestandteil unseres Bildungsangebots und ergänzen das Präsenzangebot da, wo es sinnvoll ist.

Die Krise hat digitaler Bildung weltweit einen Schub gegeben. Sie hat uns vor allem die Möglichkeit geboten, schnell Neues auszuprobieren und zu experimentieren. Aus den gewonnenen Erkenntnissen lernen wir auch weiterhin. Wir bringen Themen und Formate so zusammen, dass ein nachhaltiges Lernerlebnis an einem innovativen Lernort entsteht: von einem zweistündigen Online-Seminar über die Begleitung längerer Lern- und Arbeitsprozesse bis hin zu großen Events. In diesem Sinne: Wir sehen uns online!

Unsere aktuellen Online-Angebote finden sich direkt unter www.igmetall.de/bildung oder auf den jeweiligen Webseiten der Bildungszentren (siehe Seite 80/81).

»IN KURZER ZEIT UND MIT GERINGEM AUFWAND MÖGLICHST VIELE KOLLEG*INNEN ERREICHEN UND INFORMIEREN, DAS IST TOLL.«
Rebekka Kutzi, Betriebsrätin Ceva Logistics GmbH

»GERADE FÜR KOMPAKTE THEMEN WIE TARIFABSCHLÜSSE MÜSSEN WIR DIESE FORMATE UNBEDINGT BEIBEHALTEN.«
Stephan Klenzmann, SMS Group GmbH

»EIN GROSSER VORTEIL IST DIE RÄUMLICHE UNABHÄNGIGKEIT. FÜR DAS THEMA KURZARBEIT WAR DAS SUPER.« Antje Schmitt, Fachreferentin beim BR ZF Friedrichshafen AG

GRUNDLAGEN-SEMINARE

VL kompakt
DIE AUSBILDUNGSREIHE FÜR VERTRAUENSLEUTE

Weiterbildung mit System

Die Seminarreihe wendet sich insbesondere an neu gewählte Vertrauensleute und an interessierte Arbeitnehmer*innen. Sie beginnt mit dem regionalen Einstiegsseminar »Arbeitnehmer*innen in Betrieb, Wirtschaft und Gesellschaft I (AI)« oder mit anderen vergleichbaren Angeboten deiner IG Metall-Geschäftsstelle. Das Einstiegsseminar bietet neben den politischen und fachlichen Inhalten auch immer den Kontakt zu Kolleg*innen der örtlichen IG Metall.

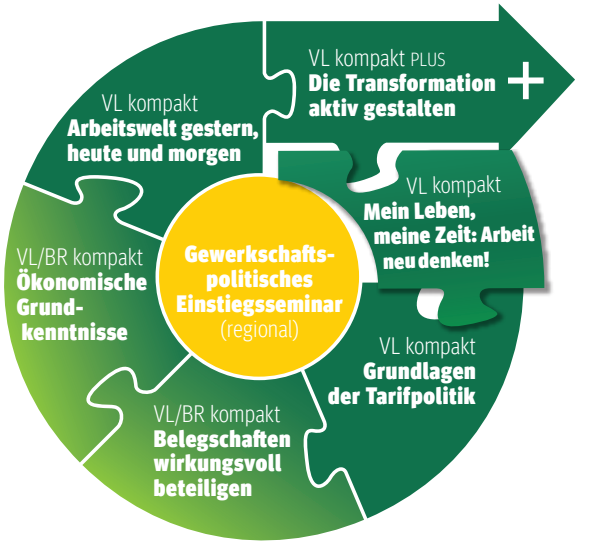
Die Seminarreihe VL kompakt

Die Seminarreihe VL kompakt besteht aus insgesamt sechs frei kombinierbaren Modulen. Sie beinhaltet alle relevanten Themen aus Arbeitswelt und Interessenvertretung: Wirtschaftspolitik, Tarifpolitik, beteiligungsorientierte Betriebspolitik und Arbeitsbeziehungen.

Zwei Module (siehe Darstellung rechts) sind gleichzeitig Bestandteil des Ausbildungsgangs »BR kompakt« und werden sowohl von interessierten Arbeitnehmer*innen sowie Vertrauensleuten als auch von Betriebsratsmitgliedern besucht.

Durch das flexible Baukastenprinzip kannst du dir deinen Bildungsweg nach deinen eigenen persönlichen und betrieblichen Bedürfnissen selbst zusammenstellen.

Nach dem Besuch von Seminaren der Seminarreihe VL kompakt stehen dir zur weiteren Spezialisierung Seminare der gesellschaftspolitischen Weiterbildung und die in diesem Heft aufgeführten Seminare der betriebspolitischen Spezialisierung offen. Die Seminare finden in der Regel in den IG Metall-Bildungszentren statt und dauern eine Woche. Für die Seminare können mit den Bildungszentren auch direkt weitere individuelle Seminartermine für Gruppen oder Betriebe vereinbart werden.



Alle VL kompakt-Seminare findest du im zentralen Bildungsprogramm 2021 für Aktive unter diesem Link.

Folgende Module beinhaltet unser Ausbildungsgang:

Grundlagen der Tarifpolitik

Hier werden die Grundzüge der Tarifpolitik und das Verhältnis tariflicher und betrieblicher Regelungen zueinander erörtert. Das »Juristendeutsch« der Verträge wird verständlich gemacht. Praktische Beispiele für die Anwendung von Tarifverträgen werden ebenso veranschaulicht wie der Ablauf einer Tarifrunde.

Belegschaften wirkungsvoll beteiligen

Themen sind hier die Beteiligung von Beschäftigten an ausgewählten Handlungsfeldern der betrieblichen Interessenvertretung, die Möglichkeiten, die das BetrVG dazu bietet und die eigenen Fähigkeiten, solche Prozesse anzustoßen bzw. sich darin effektiv einzubringen.

Ökonomische Grundkenntnisse

Dieses Seminar setzt sich mit den ökonomischen Strukturen der Marktwirtschaft auseinander, untersucht das Spannungsverhältnis zwischen betriebswirtschaftlichem Denken und den gesamtwirtschaftlichen Folgen. Es werden alternative gewerkschaftliche Konzepte vorgestellt und Argumente für die alltägliche Auseinandersetzung erarbeitet.

Arbeitswelt gestern, heute und morgen

In diesem Seminar geht es um Veränderungen in unserer Arbeitswelt, die Entstehung der Gewerkschaften, des Arbeits- und Sozialrechts, der Tarifverträge, der Mitbestimmung und der Betriebsverfassung. Vor diesem Hintergrund wird die Frage bearbeitet, vor welchen Gestaltungsaufgaben wir heute stehen.

Mein Leben, meine Zeit: Arbeit neu denken!

Arbeitszeit zu gestalten heißt Lebenszeit zu gestalten. In diesem Seminar wird dieses zentrale Thema unseres betrieblichen Alltags beleuchtet. Aktuelle Trends und Entwicklungen werden mit unseren Erwartungen abgeglichen. Wir vergleichen betriebliche, tarifliche und gesetzliche Standards und entwickeln daraus Positionen für unser eigenes Handeln.

VL kompakt plus: Die Transformation aktiv gestalten

Im Mittelpunkt des Seminars steht das konkrete Handeln im Betrieb zur aktiven Gestaltung unserer Arbeitsbedingungen in Zeiten der Transformation. Du lernst Möglichkeiten der Einflussnahme kennen und entwickelst Vorstellungen über eine wirkungsvolle betriebliche Bündnisarbeit. Abschließend bereiten wir im Seminar ein kleines betriebliches Vorhaben zur Umsetzung in deinem Betrieb vor.

Termine und weitere Infos

Die Termine und die Seminarorte findest du im Extranet (http://extranet.igmetall.de) unter › Praxis › Seminare. Dort kannst du auch sehen, für welche Seminare es noch freie Plätze gibt. Außerdem findest du dort alle weiteren Informationen zum Seminarinhalt und zu Freistellungsmöglichkeiten. Gerne helfen dir auch deine Bildungsberaterin und dein Bildungsberater oder die IG Metall vor Ort weiter.

GEHÖRLOSENSEMINARE IN DER IG METALL

Die berufliche und soziale Welt verändert sich mit einer rasanten Geschwindigkeit. Die Gestaltung und Durchsetzung betrieblicher Themen nimmt zunehmend Fahrt auf. Die IG Metall hat neben ihren bisherigen Seminaren für Vertrauensleute, Schwerbehindertenvertretungen und Betriebsrät*innen jetzt auch Seminare für Gehörlose im Angebot.

Diese Seminare richten sich an interessierte Arbeitnehmer*innen, IG Metall-Mitglieder, SBV Mitglieder und Betriebsräte mit Gehörschädigung oder Gehörlosigkeit.

Die Seminare sind inhaltlich auf die Zielgruppe und auf deren besondere Kommunikationsanforderungen abgestimmt.

Die Situation und Interessen gehörloser Arbeitnehmer*innen

Das Seminar gibt einen gelungenen Überblick zu den Handlungsmöglichkeiten schwerbehinderter Menschen im Betrieb. Es erklärt auf einfache Weise das Umgehen mit Gesetzen und Vorschriften und hilft bei der betrieblichen Umsetzung.

Themen im Seminar (Typ 1213)

- Überblick zum betrieblichen Eingliederungsmanagement
- Das allgemeine Gleichstellungsgesetz
- Aufgaben der Schwerbehindertenvertretung
- Handlungsfelder im Betrieb

Mit Gebärdendolmetscher*in

Zielgruppe

Interessierte Arbeitnehmer*innen und IG Metall-Mitglieder mit Gehörschädigung oder Gehörlosigkeit

Freistellung

Bildungsfreistellungsgesetze einzelner Länder

Termin

18.04. – 23.04.2021 SH01621 Sprockhövel

Zusammenhänge verstehen – betrieblich aktiv werden!

Ökonomische Grundkenntnisse

Ökonomisches Denken bestimmt unseren Alltag – im Positiven wie im Negativen. In betrieblichen und gesellschaftlichen Auseinandersetzungen werden viele Entscheidungen mit ökonomischen Argumenten und Behauptungen als alternativlos erklärt. Doch sind sie das wirklich?

Auch wir als Arbeitnehmer*innen bedienen uns ökonomischer Argumente zur Durchsetzung unserer eigenen Interessen und Anliegen: Sei es zur Mobilisierung in Tarifauseinandersetzungen, im Kampf um den Erhalt unserer Arbeitsplätze, bei der Gestaltung unserer Arbeitsbedingungen oder zur Diskussion wirtschafts- und gesellschaftspolitischer Themen.

Doch wie genau funktioniert das alles?

Im Seminar klären wir hierzu ökonomische Grundbegriffe und Zusammenhänge. Wir konfrontieren die einzelbetriebliche Logik mit gesamtwirtschaftlichen Sichtweisen. Wir diskutieren Krisenursachen und alternative Ideen in der Betriebs- und Gesellschaftspolitik. Wir wollen uns inhaltlich und argumentativ stärken für die Aufgaben und Herausforderungen im Betrieb.

Themen im Seminar (Typ 1222)

- einzelbetriebliche Logik und gesamtwirtschaftliche Entwicklungen
- wirtschaftliche Zusammenhänge überblicken und verstehen
- unterschiedliche Wirtschaftskonzepte und ihre Hintergründe
- Anwendung ökonomischer Grundkenntnisse in der betrieblichen Arbeit
- Handlungs- und Gestaltungsmöglichkeiten der betrieblichen Interessenvertretung
- Konsequenzen für das eigene und gewerkschaftliche Handeln im Betrieb und in der Gesellschaft

Termin

21.11. – 26.11.2021	SH14721	Sprockhövel

Freistellung

Bildungsfreistellungsgesetze einzelner Länder

Zielgruppe

Interessierte Arbeitnehmer*innen und IG Metall-Mitglieder mit Gehörschädigung oder Gehörlosigkeit

Voraussetzung

Seminar »A1« regional oder zentral für Gehörlose

Weitere Informationen

069 6693 2508
bildung@igmetall.de

Mit Gebärdendolmetscher*in

BR kompakt:
PASSGENAU, FLEXIBEL UND STRUKTURIERT

Passgenau: Als neugewählter Betriebsrat ist es wichtig, schnell das optimale Bildungsangebot zu finden. BR kompakt ist speziell darauf hin ausgerichtet. BR kompakt bietet dir den perfekten Einstieg in die Betriebsratsarbeit.

Flexibel: Den Einstieg in die Ausbildungsreihe bildet das regionale Seminar »Einführung in die Betriebsratsarbeit«. Alle weiteren Seminare können nach den individuellen und betrieblichen Erfordernissen besucht werden. Eine verbindliche Reihenfolge ist dafür nicht vorgesehen.

Strukturiert: Die Nummerierung unserer Module verdeutlicht die thematische Struktur des Ausbildungsgangs. Diese Nummerierung dient als allgemeine, aber unverbindliche Empfehlung zur möglichen Besuchsreihenfolge.

BR kompakt besteht aus sechs Modulen, deren Inhalt nach § 37.6 BetrVG für die Arbeit des Betriebsrats erforderlich ist. Zusätzlich besteht er aus zwei nach § 37.7 BetrVG anerkannten Modulen. Diese beiden Module, »Belegschaften wirkungsvoll beteiligen« und »Ökonomische Grundkenntnisse«, sind gleichzeitig Bestandteil unserer Ausbildungsreihe für Vertrauensleute VL-kompakt: Seminarbeschreibung siehe Heft 1 ab S. 14 im Bildungsprogramm für »Aktive in Betrieb und Gesellschaft«. Ihr Besuch ist für Betriebsräte nach dem regionalen Einführungsseminar zu jedem Zeitpunkt empfehlenswert.

Alle BR kompakt-Seminare findest du im zentralen Bildungsprogramm 2021 für BR unter diesem Link.

BR kompakt

ALLE SEMINARINHALTE IN EINER APP!

Wir haben für die Module I und II unseres Ausbildungsgangs »BR kompakt« eine interaktive App entwickelt. Damit kannst du sowohl im Seminar als auch vor Ort im Betrieb auf alle Inhalte deiner Seminare zugreifen und schnell und unkompliziert nachlesen.

Die App enthält zu jedem Seminarthema drei Elemente:

1) In **»Das musst Du wissen«** wird kurz und verständlich das rechtliche Basiswissen aufbereitet. Vorteil der App: Die Inhalte werden regelmäßig aktualisiert. Damit bist du auch lange nach dem Seminar immer up to date!

2) **»Teste Dein Wissen«** arbeitet mit interaktiven Elementen – damit macht lernen und wiederholen Spaß. Und nicht zuletzt verschaffst du dir damit spielend ein sicheres Wissensfundament für deine tägliche Betriebsratsarbeit.

3) Im **»Schnellcheck«** findest du die drei wichtigsten Fragen zum Grundverständnis des jeweiligen Themengebietes.

Weitere Bestandteile der App sind **»Lückentexte«**, **»Quizfragen«** und **»Verschiebetexte«**, die dir dabei helfen, Seminarinhalte zu wiederholen. Zudem ist die App eine praktische Arbeitshilfe mit allen wichtigen Textbausteinen, die du für den Schriftverkehr als Betriebsrat benötigst.

Relevante Gesetzesauszüge und Kommentierungen des BetrVG zu wichtigen Kernthemen runden die App ab und machen sie zu einem nützlichen Werkzeug für die tägliche Arbeit.
Damit hast du das gesamte Seminarwissen im wahrsten Sinne des Wortes »in der Tasche«!

In der App kannst du gezielt nach Themen suchen. Die Teilnehmer*innen des Seminars können Favoriten auswählen und diese untereinander teilen.

Die App funktioniert online- und offline, zudem gibt es eine Desktop-Anwendung.

Die App zum »BR kompakt« Seminar

- Ideal abgestimmt auf die Seminar-Inhalte
- Zurück im Betrieb: Perfekt zum Nachlesen
- Immer aktuell
- Interaktive Übungen zum schnellen Wiederholen
- Auch am Desktop zugänglich

Die App ist erhältlich über:

- Apple Store
- Google Play Store
- Desktop Version: www.bildung-app.de

Jetzt Teilnehmer*in in Modul I oder II werden und den Zugang zur App sichern!

Nur Teilnehmer*innen der Seminare erhalten exklusiven Zugang zum Inhalt.

GRUNDLAGEN DES ARBEITSRECHTS I BIS III

Seminarstruktur

Die Seminarreihe ist optimal an die Bedürfnisse der Teilnehmer(innen) angepasst. Vorkenntnisse im Individualarbeitsrecht sind für den Besuch von Teil I der Seminarreihe nicht erforderlich. Empfehlenswert ist aber der vorherige Besuch von Grundlagenseminaren der Ausbildungsreihe BR kompakt.

⇢ Teil I der Seminarreihe gilt als Zugang für die aufbauenden Seminarteile II und III. Diese beiden Teile können in beliebiger Reihenfolge besucht werden.

Grundlagen des Arbeitsrechts I

Beginn des Arbeitsverhältnisses

Grundlagen des Arbeitsrechts II

Das bestehende Arbeitsverhältnis

Grundlagen des Arbeitsrechts III

Beendigung des Arbeitsverhältnisses

Alle Seminare zum Arbeitsrecht findest du im zentralen Bildungsprogramm 2021 für BR (ab S. 36) unter diesem Link.

Dr. Thomas Klebe,
Mitherausgeber des Kommentars zum BetrVG

»Individualarbeitsrecht gehört heute zum Standard einer guten Betriebsratsarbeit. Erfolgreiches Handeln bedarf nicht zuletzt einer systematischen und professionellen Weiterbildung. Die Seminarreihe ‚Grundlagen des Arbeitsrechts' der IG Metall ist gänzlich auf die Bedarfe der betrieblichen Praxis abgestimmt.«

ARBEIT UND LEBENSWELT GESTALTEN

Freistellung
§ 37.7 BetrVG
Bildungsfreistellungsgesetze einzelner Länder

Zielgruppe
VL, BR und interessierte Beschäftigte

Voraussetzungen
Seminar: »Ökonomische Grundkenntnisse« (Typ 1222)

Weitere Informationen
069 6693 2508
bildung@igmetall.de

Wirtschaftstheorien und politisches Handeln

Betriebliche Interessenvertretung und wirtschaftspolitische Rahmensetzung

Betriebsräte erleben nicht nur Managemententscheidungen und die Folgen für die Belegschaften; sie bekommen auch bestimmte Argumente zu hören, mit denen Geschäftsleitungen ihre Maßnahmen als notwendig oder gar als »alternativlos« begründen. Die Argumentationsketten zu Personalabbau, Rationalisierungen, Arbeitszeit- und Schichtplangestaltung beispielsweise stützen sich häufig auf theoretische Auffassungen darüber, wie Marktwirtschaft funktioniert. Wirtschaftstheorien beeinflussen unternehmerische Entscheidungen ebenso wie volkswirtschaftliche Strategien. Betriebs- wie volkswirtschaftlich wirken sie sich unterschiedlich aus auf Investition, Beschäftigung und Kaufkraft.

Das Seminar gibt einen Überblick über wichtige ökonomische Denkansätze und verbindet sie mit aktuellen Betriebsstrategien und mit wirtschafts- und sozialpolitischer Praxis. Die Teilnehmenden befassen sich mit der Stellung der Arbeitnehmer*innen in der sozialen Marktwirtschaft und den Problemen des Arbeitsmarkts. Sie diskutieren Zusammenhänge der Produktion von Gütern und Dienstleistungen im Betrieb mit Binnenmarkt und globalem Wirtschaften.

Themen im Seminar (Typ 6521)

- soziale Marktwirtschaft – Theorien und Wirklichkeit
- wirtschaftstheoretische Ansätze zu Betrieb – Wirtschaft – Arbeitsmarkt
- aktuelle Leitbilder für die betriebliche Interessenvertretung in wirtschaftlichen Angelegenheiten
- gewerkschaftliche Reformkonzepte nach der Krise (betriebs- und wirtschaftsdemokratische Maßnahmen, Gute Arbeit, Finanzmarktregulierung, Steuerpolitik u. a.)

Termine		Kinderbetreuung
07.02. – 12.02.2021	SE00621	Sprockhövel
30.05. – 04.06.2021	WA02221	Beverungen
27.06. – 02.07.2021	SE02621	Sprockhövel
12.09. – 17.09.2021	SE03721	Sprockhövel
12.09. – 17.09.2021	WA03721	Beverungen
28.11. – 03.12.2021	SE04821	Sprockhövel

Business English für (Euro-)Betriebsrät*innen, Gesamt- und Konzernbetriebsrät*innen

Ein Englisch-Seminar speziell für (Euro-)Betriebsrät*innen, Gesamt- und Konzernetriebsrät*innen, die im Unternehmen immer wieder der Sprache begegnen, sei es in Präsentationen, im Management oder in internationalen Gremien. Das Seminar besteht aus 2 Teilen à 3 Tage, die im Block zu buchen sind.

Mit Begriffen wie »co-determination«, »restructuring«, »redundancies« wirst du mühelos umgehen können und es wird für dich leichter, deine Position auch in Englisch zu vertreten. Hier gibt es fachspezifisches Vokabular, verbunden mit grammatischen Elementen und geschäftsüblichen Redewendungen.

Die Trainerinnen von Euro-Team sind auch die Autorinnen der Lehrwerke »Working Together« (Englisch für Betriebsrät*innen), die in diesen Kursen eingesetzt werden. Hier wird aufgabenspezifischer Wortschatz in realitätsnahe Situationen eingebunden.

Die Vorkenntnisse der Teilnehmer*innen werden anhand eines Fragebogens ermittelt, sodass möglichst einheitliche Kursgruppen gebildet werden können. Eine Lerngruppe besteht aus maximal zwölf Teilnehmenden. Durch die Superlearning-Methode und Anleitungen zum effektiven und gleichzeitig entspannten Lernen werden rasch Fortschritte erzielt und die erworbenen Kenntnisse nachhaltig gefestigt.

Themen im Seminar (Typ 7222)

Anfänger mit geringen Vorkenntnissen:

- Zeitformen der Gegenwart, Vergangenheit und Zukunft
- Grundlagenvokabular
- Redewendungen für typische berufliche und gesellschaftliche Kontaktsituationen
- sich selbst und das Unternehmen vorstellen
- Redewendungen für Geschäftsreisen
- Beschreibung der Tätigkeit eines Betriebsrats

Fortgeschrittene mit mittleren bis guten Vorkenntnissen:

- Auffrischung sprachlicher Grundlagen
- Gebrauch der Zeiten
- Redewendungen für typische Kontaktsituationen sowie für Geschäftsreisen
- Vorstellung der eigenen Tätigkeit sowie Präsentation des Unternehmens
- Personal- und Entlohnungsstruktur
- Arbeitnehmer*innenvertretungssysteme in Großbritannien und Deutschland
- inner- und überbetriebliche Mitbestimmung
- ggf. Redewendungen für Sitzungen und Diskussionen

Termine

Teil 1	16.05. – 19.05.2021	OX12021	Bad Orb
Teil 2	27.06. – 30.06.2021	OX02621	Bad Orb

EBR

Freistellung
§ 37.6 BetrVG
§ 179.4 SGB IX

Seminarpreis (S. 84 f)
Kategorie E

Zielgruppe
Dieses 2-teilige Intensivseminar richtet sich an Teilnehmende mit geringen, mittleren und guten Vorkenntnissen. Die Seminare sind im Block zu buchen. Die Zeit zwischen den Kursteilen kann als betreute Selbstlernphase genutzt werden.

Voraussetzungen
geringe, mittlere oder gute Vorkenntnisse in Englisch

Plätze im Seminar
12 pro Gruppe

Seminarleitung
Eva Urbantschitsch (Lohr - Bad Orb)

Weitere Informationen
09352 506 152
klara.strohmenger@igmetall.de

Freistellung
Bildungsfreistellungsgesetze einzelner Länder

Zielgruppe
BR, technisches Personal, Ingenieur*innen, Techniker*innen, die im Rahmen ihrer Aufgaben »technisches Englisch« benötigen oder vorhandene Englischkenntnisse ausbauen und verbessern wollen

Plätze im Seminar 18

Seminarleitung
Eva Urbantschitsch

Weitere Informationen
069 6693 2508
bildung@igmetall.de

Weiterbildung mit Zertifikat

English for Technical Staff

Das Seminar konzentriert sich auf den Aufbau eines spezifischen Wortschatzes und die Vermittlung typischer grammatischer Sprachstrukturen, Redewendungen und Ausdrucksweisen im technischen Englisch. Die Sprachkenntnisse der Teilnehmenden werden in praktischen Übungen vertieft und trainiert. Durch die Superlearning-Methode und Anleitungen zum effektiven und gleichzeitig entspannten Lernen werden rasch Fortschritte erzielt und die erworbenen Kenntnisse nachhaltig gefestigt.

Voraussetzungen: mittlere Kenntnisse der englischen Sprache. Zur Bildung homogener Lerngruppen mit maximal 10 Teilnehmenden werden die Sprachkenntnisse vorab durch einen Fragebogen ermittelt.

Themen im Seminar (Typ 3471)

- alltägliche Situationen am Arbeitsplatz bewältigen
- relative grammatische Strukturen sicherer beherrschen
- Fachgespräche führen
- Anweisungen, Beschreibungen, Berichte usw. mündlich und schriftlich formulieren
- Erläuterungen zur Funktionsweise und Instruktionen zum Gebrauch technischer Geräte geben
- technische Abläufe und Prozesse beschreiben
- technische Produkte präsentieren

Termin

21.11. – 26.11.2021	LH14721	Lohr

Vereinbarkeit fördern

Arbeitszeiten entlang der Lebensphasen gestalten

Das Thema Vereinbarkeit von Arbeit und Leben, Beruf und Familie, Beschäftigung und Bildung hat bei Arbeitnehmer*innen eine sehr hohe Bedeutung. Beschäftigte wollen mehr Flexibilität, um ihre persönlichen Bedürfnisse stärker berücksichtigen zu können. Dabei können die Interessen der unterschiedlichen Beschäftigtengruppen durchaus differieren. Bei der entsprechenden Gestaltung bedarf es deshalb unterschiedlicher Arbeitszeitmodelle. Das kann Vollzeit oder Teilzeit sein, Bildungsteilzeit oder Elternzeit. Auch für die Unternehmen ist dies eine Chance, qualifizierten Arbeitnehmer*innen attraktive Rahmenbedingungen zur Verfügung zu stellen.

In diesem Seminar werden unterschiedliche Arbeitszeitmodelle beleuchtet und auf ihre Relevanz für die betriebliche Praxis überprüft. Zudem erarbeiten wir gemeinsam an Beteiligung orientierte Möglichkeiten, um Arbeitszeitmodelle auf den Weg zu bringen, auszugestalten und zu vereinbaren, die Arbeit und Leben besser vereinbaren. Dabei gehen wir auch auf die rechtlichen Rahmenbedingungen, Tarifverträge und die Beteiligungsrechte von Betriebsrät*innen ein.

Themen im Seminar (Typ 3531)

- Potenziale und Nutzen von Arbeitszeitpolitik bei Vereinbarkeitsfragen
- Elternzeit
- Pflegezeit und Familienpflegezeit
- Vollzeit und kurze Vollzeit
- Teilzeit: befristet oder mit Rückkehrmöglichkeiten
- Bildungs(teil)zeit
- Sabbatical
- Ausstiegsmodelle wie die Altersteilzeit
- an der Demografie orientierte Personalpolitik
- Vermeidung prekärer Beschäftigung während bestimmter Lebensphasen
- rechtliche Rahmenbedingungen, TV, …
- Eckpunkte betrieblicher Regelungen
- Möglichkeiten und Rechte des Betriebsrats, sich zu beteiligen

Termin

10.10. – 15.10.2021 LZ04121 Lohr

Freistellung

§ 37.6 BetrVG
§ 179.4 SGB IX

Seminarpreis (S. 84 f)

Kategorie F

Zielgruppe

BR, die moderne Arbeitszeitregelungen angehen möchten

Plätze im Seminar 18

Voraussetzungen

Seminare der Reihe »BR kompakt«

Seminarleitung

Susanne Held
Karl-Heinz Hageni

Weitere Informationen

069 6693 2508
bildung@igmetall.de

Freistellung
§ 37.6 BetrVG
§ 179.4 SGB IX

Seminarpreis (S. 84 f)
Kategorie C

Zielgruppe
BR, SBV

Voraussetzungen
Seminare »BR kompakt«

Seminarleitung
Susanne Held, Irmgard Seefried (Lohr - Bad Orb)

Weitere Informationen
069 6693 2508
bildung@igmetall.de

Modern Times?

Gestaltung von Arbeitszeitkonten

Hohe Kontostände? Keine Entnahmemöglichkeiten, da die Personalbemessung dies nicht zulässt? Verfall von Arbeitszeiten durch Kappungsgrenzen? Saisonale Produktionsschwankungen?

Die Ausweitung der Arbeitszeitkonten ist einerseits der betrieblichen Flexibilisierung, andererseits dem Wunsch der Beschäftigten nach mehr persönlicher Flexibilität geschuldet.

Wer setzt sich bei der Ausgestaltung und Verteilung der Arbeitszeit durch, wem »gehört« die Zeit?

In diesem Seminar beschäftigen wir uns mit der Ausgestaltung von Arbeitszeitkonten. Ausgehend von deiner betrieblichen Situation betrachten wir dabei das tarifliche und gesetzliche Handwerkszeug sowie gesundheitliche und soziale Aspekte. Im Mittelpunkt des Seminares stehen die konkreten Stellschrauben zur betrieblichen Ausgestaltung von Arbeitszeitkonten in Gestalt einer Betriebsvereinbarung. Abschließend nutzen wir die kollegiale Beratung, um inhaltlich und strategisch in die betriebliche Poleposition zu gelangen.

Themen im Seminar (Typ 3531)

- Austausch von Erfahrungen mit betrieblichen Arbeitszeitkonten
- Ergebnisse der IGM-Beschäftigtenbefragung
- gesetzliche und tarifliche Rahmenbedingungen und Handlungsmöglichkeiten von Betriebsrät*innen
- Anforderungen an die Gestaltung von Gleitzeit-, flexiblen Arbeitszeit- und Langzeitkonten aus Sicht des Arbeits- und Gesundheitsschutzes
- kollegiale Beratung zu Regelungseckpunkten betrieblicher Vereinbarungen (unter anderem zur Entnahme oder zum Insolvenzschutz) und des strategischen Vorgehens im Betrieb

Termine

11.04. – 14.04.2021	LH01521	Lohr
12.12. – 15.12.2021	LO05021	Lohr

Persönliche berufliche Weiterbildung in der IG Metall

Vom Beruf ins Studium: Lern- und Arbeitsstrategien für ein erfolgreiches Studium

Der Beginn eines Studiums wirft viele Fragen bzw. Unsicherheiten auf, die in diesem Seminar aufgegriffen und aus dem Weg geräumt werden. Als Schlüssel zum Erfolg und als Garant für einen guten Studienfortschritt gilt ein selbstgesteuertes und zielgerichtetes Lernen. Das wiederum erfordert geeignete Methoden und Strategien: Wie können diese aussehen? Was ist kompetentes Lernen im Studium? Wie kann ich mich motivieren? Wie bereite ich mich auf Klausuren und Prüfungen vor? Wie schaffe ich es, das zeitintensive Studium zu bewältigen, ohne dabei die eigenen Interessen und Ansprüche aus dem Auge zu verlieren?

Ziel ist eine Einführung in das Thema »Lern- und Arbeitsstrategien für ein erfolgreiches Studium«.

Es werden Hilfestellungen zu Themen wie Bewältigung von großen Mengen Lernstoff, Fakten lernen, Arbeitsorganisation, Studienplanung, Zeiteinteilung, Prüfungsvorbereitung und Lernmotivation beim wissenschaftlichen Arbeiten angeboten. Ausgehend von den eigenen Lernerfahrungen und -ressourcen werden verschiedene Lernstrategien und -techniken vorgestellt, erprobt und deren Einsatz im Hochschulalltag diskutiert. Die Eigenaktivität der Teilnehmenden steht im Vordergrund, so dass selbstgesteurtes Lernen für Studium und Beruf handlungsorientiert und individuell ausgebaut werden kann.

Themen im Seminar (Typ 8542)

- Lernbedürfnisse analysieren
- Lernvoraussetzungen und Ressourcen klären
- Lernroutinen bewusstmachen
- Anregung eines gezielten effektiven Lernstrategieeinsatzes
- Lernkompetenzen ausbauen und optimieren
- Studium und IG Metall wie und wo passt das zusammen?
- Studienfinanzierung

Termine		Kinderbetreuung
04.07. – 07.07.2021	SM02721	Sprockhövel
23.08. – 26.08.2021	OA03421	Bad Orb

Freistellung

Bildungsfreistellungsgesetze einzelner Länder

Zielgruppe

Kolleg*innen, die ihr eigenes Lernen optimieren wollen, JAV und Betriebsräte, die sich mit der Weiterbildung und Kompetenzentwicklung der Fachkräfte im wissenschaftlichen Kontext beschäftigen

Seminarleitung

Dr. Evelyn Krauß, Melanie Schneider (IG Metall Vorstand, Ressort Angestellte, IT, Studierende)

Weitere Informationen

069 6693 2508
bildung@igmetall.de

Zielgruppe
Studierende und Absolvent*innen (Ingenieurwissenschaften, Informatik), die sich auf den Berufseinstieg vorbereiten möchten

Seminarleitung
Melanie Schneider
(IG Metall Vorstand, Ressort Angestellte, IT, Studierende)

Weitere Informationen
069 6693 2508
bildung@igmetall.de

Tipps und Strategien für einen erfolgreichen Berufseinstieg

Vom Studium in den Beruf

Wer studiert, stellt sich früher oder später die Frage, wie es weitergeht. Reicht der Bachelor-Abschluss oder sollte ich einen Master anschließen? Wo bewerbe ich mich? Wie bewerbe ich mich richtig? Wie viel kann ich verdienen und welche Perspektiven erwarten mich? Was muss ich beim Abschluss eines Arbeitsvertrags beachten?

Im Rahmen des Wochenendseminars werden alle wichtigen Fragen rund um Einstiegsgehälter, Arbeitsvertrag und Arbeitsrecht besprochen. Zudem gibt es Tipps zum Bewerbungsverfahren aus erster Hand. Es wird Raum geben, sich über Erfahrungen auszutauschen und die sozialen und ökologischen Herausforderungen des späteren Berufs zu diskutieren.

Themen im Seminar (Typ 8542)

- Tipps zum Bewerbungsverfahren
- Einstiegsgehälter und Perspektiven
- Wissenswertes zum Arbeitsvertrag
- soziale und ökologische Herausforderungen des Berufs

Termine		Kinderbetreuung
24.05. – 27.05.2021	WD02121	Beverungen
11.06. – 13.06.2021	SM07321	Sprockhövel
20.08 .– 22.08.2021	JB03321	Schliersee
03.12. – 05.12.2021	BB04821	Berlin

SEMINARREIHE »ERSCHLIESSUNGSKOMPETENZ«

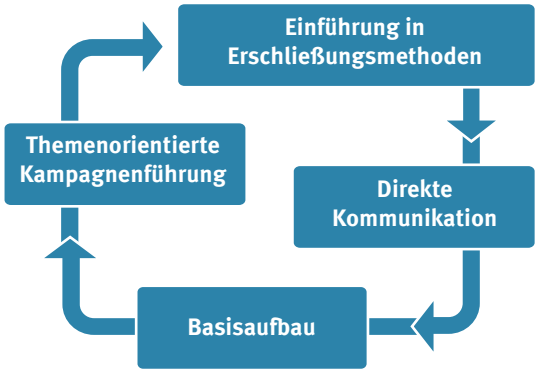
Die IG Metall hat sich zum Ziel gesetzt, Erschließungsarbeit und Erschließungskompetenz als Kernaufgabe systematisch und dauerhaft in der gesamten Organisation zu verankern.

Mit der Reihe »Erschließungskompetenz« schaffen wir ein Angebot, das aktive Kolleg*innen bei ihrer Arbeit unterstützt, ihnen neue Ideen vermittelt und Anreize gibt. Erschließungsarbeit bedeutet, eingefahrene Strukturen zu beleben und neue Zielgruppen anzusprechen, aber auch die Vertrauensleutearbeit systematisch weiterzuentwickeln. Das übergeordnete Ziel ist, stärker zu werden und gemeinsam für bessere Arbeitsbedingungen im Betrieb einzutreten.

Diese Seminarreihe baut aufeinander auf und richtet sich vor allem an Vertrauenskörper und Aktivenkreise, die ein konkretes Erschließungsprojekt im Betrieb vorbereiten.

Bei speziellem oder erweitertem Bedarf können sich Vertrauenskörper und Aktivenkreise über ihre Geschäftsstelle an das Ressort Erschließung wenden. Nach Absprache mit euch entwickeln unsere Erschließungsexpert*innen gern individuelle Angebote für euren Betrieb.

Für weiteren Bedarf wendet Euch an
069 6693 2468
erschliessung@igmetall.de



Freistellung
Bildungsfreistellungsgesetze einzelner Länder

Zielgruppe
BR, VL, interessierte Beschäftigte

Plätze im Seminar 15

Seminarleitung
Petra Dreisigacker (Berlin)

Weitere Informationen
069 6693 2508
bildung@igmetall.de

Kommunikationstraining für erfolgreiche Gespräche

Angestellte gewinnen

Mit Angestellten in ein erfolgreiches, positives Gespräch über Gewerkschaften zu kommen und sie für gewerkschaftliche Themen zu gewinnen, ist kein Selbstläufer. Sie haben in der Regel viel weniger Berührungspunkte mit Gewerkschaften als Beschäftigte aus der Produktion und deshalb hohe Erwartungen an den Informationsgehalt eines solchen Gesprächs und die kommunikative Kompetenz ihres Gegenübers. Das gilt besonders, wenn es auch um eine aktive Unterstützung in Form einer Mitgliedschaft geht.

Erfahrungsgemäß entscheiden oft Kleinigkeiten darüber, wie erfolgreich ein Gespräch verläuft. Ins Zentrum des Trainings stellen wir deshalb die »handwerklichen« Aspekte einer erfolgreichen Gesprächsführung und das Üben von »überzeugenden Gesprächen« mit anschließendem Feedback.

Mit dem Seminar erweiterst du deine Kommunikationskompetenz und erarbeitest dir eine Struktur für erfolgreiche Werbegespräche, um sie im herausfordernden Umfeld Angestellter professionell und sicher anwenden zu können.

Themen im Seminar (Typ 1322)

- Kommunikationskompetenz: Zuhören, Fragetechniken, Gesprächsanteile, (Körper-)Sprache
- Phasen eines erfolgreichen Werbegesprächs: Vorbereitung, Begrüßung, Einstieg
- Bedarfsanalyse
- Angebot-Nutzen-Argumentation
- Abschluss, Verabschiedung
- überzeugend (zielgruppengerecht) argumentieren
- Einwänden und Kritik souverän begegnen
- Gesprächssimulationen mit intensivem Feedback und Videoaufzeichnung
- Transfersicherung: individuelle Aktionspläne für die Praxis, kollegialer Austausch und Networking

Termine

24.05. – 28.05.2021	BB02121	Berlin
08.08. – 13.08.2021	BE03221	Berlin
10.10. – 15.10.2021	BL04121	Berlin
21.11. – 26.11.2021	WD04721	Beverungen

Leiten – Steuern – Führen

Wenn Frauen führen …

… dann ist vieles anders? Besser vielleicht? Wird das Thema aufgerufen, sind gegensätzliche Meinungen und Erfahrungen schnell zur Hand, nicht selten kommt es zu kontroversen Debatten. Das Thema ist also von Bedeutung und das liegt auch daran, dass Frauen noch immer nicht selbstverständlich in Leitungsfunktionen vertreten sind, auch nicht in der Interssenvertretung im Betrieb.

Nehmen Frauen die Verantwortung einer Leitung im Betriebsrat, im Vertrauenskörper oder als Schwerbehinderten-Vertrauensfrau an, so begegnen ihnen, oft nach Jahren im Gremium, aufs Neue veraltete Klischees und Ressentiments. Der Schritt aus dem Gremium in Leitungsfunktionen ist für alle anspruchsvoll. Für Frauen kommt eine weitere Dimension hinzu: ihnen werden plötzlich Eigenschaften aufgrund ihres Geschlechtes zugeschrieben und spätestens bei Konflikten spitzen sich diese Zuschreibungen zu bzw. werden bewusst eingesetzt.

Zur langfristigen Sicherung von Gleichstellung im Betrieb gibt das Seminar Frauen in Leitungsfunktionen im Betriebsrat und Vertrauenskörper sowie Schwerbehinderten-Vertrauensfrauen die Möglichkeit, grundlegende Aspekte von Führung um die Geschlechterperspektive zu erweitern. Lernbedarfe und Erfahrungen der Teilnehmerinnen werden mit wissenschaftlichen Erkenntnissen und Modellen hinterlegt, um Entwicklungsräume für Vielfalt und Gleichstellung in der betrieblichen Praxis zu eröffnen.

Themen im Seminar (Typ 3153)

- Handwerkszeug und Reflexionsräume für die Leitung von Gremien und Ausschüssen
- aktuelle Erkenntnisse zum Führungsverhalten von Männern und Frauen
- Möglichkeiten, das eigene Führungsverständnis zu definieren
- systematisch Kompetenz aufbauen und Ressourcen effektiv einsetzen
- Netzwerke gezielt entwickeln und für Veränderungsprozesse sowie die Entwicklung einer Strategie nutzen
- Grundlagen der Kommunikation und Besonderheiten weiblicher Rhetorik

Termin

12.09. – 17.09.2021 WE03721 Fulda (Beverungen)

Freistellung für BR, JAV, SBV
§ 37.6 BetrVG
§ 179.4 SGB IX

Seminarpreis für BR, SBV, JAV (S. 84 f)
Kategorie H

Freistellung für VL und interessierte Beschäftigte
Bildungsfreistellungsgesetze einzelner Länder

Zielgruppe
Vertrauensfrauen und Betriebsrätinnen in Leitungsfunktionen, Schwerbehinderten-Vertrauensfrauen, interessierte Beschäftigte

Plätze im Seminar 16

Seminarleitung
Anja Diegmüller (Beverungen)

Weitere Informationen
069 6693 2508
bildung@igmetall.de

Freistellung
§ 37.6 BetrVG

Seminarpreis (S. 84 f)
Kategorie C

Zielgruppe
Teilnehmer*innen der bisherigen Powerpacks

Plätze im Seminar 15

Seminarleitung
Werner Neumann, Rolf Kulas (Sprockhövel)

Weitere Informationen
02324 706 333
marion.oppermann@igmetall.de

Kompetent führen ohne Weisungsfunktion

Seit deiner Wahl zur/zum Betriebsratsvorsitzenden hast du begonnen, die Arbeit und das Team effektiv zu organisieren. Du hast Erfolge, aber auch Schwierigkeiten, und musst auch mal Widerstand leisten. Manchmal läuft alles wie geschmiert, dann wieder sitzt du allein vor einem riesigen Berg von Herausforderungen. Alle wollen was von dir, doch hast du selten Zeit, mal ein ausführlicheres Gespräch zu führen.

In diesem Praxismodul stehen deine konkreten Erfahrungen und Erlebnisse im Mittelpunkt. In kollegialer Beratung werden Lösungswege aufgezeigt, wie du z. B. Potenziale nutzen, mit Widerständen umgehen, dich angemessen verhalten und professionell abgrenzen kannst.

Themen im Seminar (Typ 2212)

- Erfahrungen in der Rolle als Vorsitzende*r
- Lösungen für Konflikte mit einzelnen BR-Kolleg*innen oder AG-Vertreter*innen
- souveränes Verhalten in schwierigen Sitzungssituationen
- Kolleg*innen beteiligen – aber wie?
- kollegiale Beratung

Termin		Kinderbetreuung
19.09. – 22.09.2021	SX03821	Sprockhövel

Moderation, Gruppenprozesse, Entscheidungsfindung, Nachbereitung

Besprechungen moderieren und leiten

Für Betriebsratsmitglieder gehören Besprechungen in Teams zum Alltagsgeschäft. Diese Gesprächssituationen im Betriebsratskontext werden im Seminar analysiert. Wir zeigen Wege auf, sich aktiver in solche Besprechungen einzubringen. Wir stellen aktuelle Methoden und Techniken vor, um Arbeitsergebnisse zu strukturieren, zu visualisieren und zusammenzufassen.

In praktischen Übungen erfährst du, wie Sitzungen zielgerichteter und effektiver gestaltet werden können. Dabei gehst du auch auf die Rolle als Leiter*in und Moderator*in ein und bereitest Gespräche und Sitzungen nach.

Themen im Seminar (Typ 3421)

- Sitzungen leiten mithilfe des »Moderationszyklus – 6-Stufen-Plan«
- aktuelle Arbeitstechniken und Interventionstechniken nützlich einsetzen
- Prozess der Ideensammlung und Visualisierung
- Entscheidungs- und Bewertungstechniken anwenden
- Unterschied zwischen Führung und Moderation
- Gruppensteuerung – Gruppenprozesse fördern und verstehen
- mit Störungen/Widerständen konstruktiv umgehen
- sich in der Rolle des Moderators/der Moderatorin erleben – Videofeedback
- Nachbereitung von Gesprächen und Sitzungen

Termin		Kinderbetreuung
28.03. – 02.04.2021	KD01321	Inzell

Freistellung
§ 37.6 BetrVG

Seminarpreis (S. 84 f)
Kategorie O

Zielgruppe
BR, SBV

Voraussetzungen
Vorkenntnisse in Rhetorik und Kommunikation, Seminare der Reihe »Rhetorik I bis IV«

Seminarleitung
Sabine Heck

Weitere Informationen
08665 980 227
br-seminare@kritische-akademie.de

Respekt!
Kein Platz für Rassismus
www.respekt.tv

SOLIDARITÄT STATT AUSGRENZUNG – Die Initiative »Respekt! Kein Platz für Rassismus«

Mit »Respekt!« für die Grundwerte der IG Metall eintreten

Rassismus und Diskriminierung sind mit den Grundwerten der IG Metall: Solidarität und Gerechtigkeit nicht vereinbar. Die politische Arbeit gegen menschenfeindliche Einstellungen und für eine solidarische und demokratische Gesellschaft ist daher ein grundsätzliches Anliegen der IG Metall. Seit 2011 setzt sich die Initiative »Respekt! Kein Platz für Rassismus« gemeinsam mit der IG Metall gegen Diskriminierung und Ausgrenzung ein. Viele Metaller*innen kennen das »Respekt!«-Schild, das an Werkstoren und in Pausenräumen, aber auch an vielen öffentlichen Plätzen hängt. Es ist ein öffentliches Bekenntnis gegen Rassismus und Diskriminierung einzutreten.

»Respekt!« in der Bildungsarbeit der IG Metall

Die »Respekt!«-Seminare im Bildungsprogramm der IG Metall haben eine breite und nachhaltige Wirkung. Die Teilnehmer*innen nehmen rechtspopulistische Bewegungen in Deutschland und Europa in den Blick, analysieren die Ursachen für das Erstarken rechter Positionen und entwerfen gemeinsam Gegenstrategien für eine solidarische Zukunft. Unsere Seminare laden interessierte Beschäftigte, Vertrauensleute, Betriebsräte und Betriebsrätinnen sowie Jugend- und Auszubildendenvertreter*innen dazu ein, sich mit der Bedeutung von Respekt für die betriebliche Praxis auseinanderzusetzen. Wie wirken Diskriminierung und Ausgrenzung im betrieblichen Alltag? Wie können wir aktiv für eine Kultur der Anerkennung und des solidarischen Umgangs im Betrieb eintreten? Wichtige Fragen, denn aus der Solidarität aller Mitglieder gleich welcher Herkunft bezieht die IG Metall ihre Stärke.

Seit 2018 bieten wir zwei neue Formate an: Der »Respekt!-Workshop für Auszubildende« wird im Betrieb durchgeführt. Er sensibilisiert zum Thema Diskriminierung und soll Auszubildende zu Zivilcourage ermutigen. Der Aktionsworkshop »Rechtspopulismus entgegentreten!« begleitet Kolleg*innen in einer Region bei der Vorbereitung und Durchführung konkreter Aktivitäten. Beide Angebote können direkt über die »Respekt!«-Initiative gebucht werden.

»Respekt!« – bei dir vor Ort

Antirassistische Aktivitäten im Betrieb und vor Ort unterstützt die Respekt-Initiative darüber hinaus durch Materialien, inhaltliche Beratung und den »Respekt!«-Aktionsfonds. Mehr Informationen zur Initiative »Respekt! Kein Platz für Rassismus« findest du unter **www.respekt.tv**, auf Facebook: **www.fb.me/respekt.initiative** und Instagram **www.instagram.com/respekt_initiative**

Du willst mitmachen? Du erreichst uns über: **respekt@igmetall.de.**

Ansprechpartnerin:
Susanne Jasper, Agnieszka Wiatrak
Telefon: 069 6693 2407

RESPEKT! BRINGT ZUSAMMEN,
RESPEKT! SCHWEIßT ZUSAMMEN,
RESPEKT! HÄLT ZUSAMMEN!

WERKSTATTGESPRÄCHE 2021

50 JAHRE BILDUNG IN SPROCKHÖVEL – LERNEN FÜR EINE SOLIDARISCHE ZUKUNFT!

Am 3. September 2021 jährt sich zum 50. Mal der Tag, an dem das Bildungszentrum in Sprockhövel feierlich eröffnet wurde. Diese zur damaligen Zeit größte Bildungseinrichtung einer Gewerkschaft sollte für die Mitglieder und Funktionär*innen ein Ort der Qualifizierung und Standortbestimmung sein, ein Raum für Orientierung und Beratung, eine überbetriebliche und außerschulische Möglichkeit der Praxisreflektion werden. Wir nehmen uns Zeit und blicken in einer eigens dafür konzipierten Reihe zurück, aber auch in die Zukunft. Mehr dazu auf den nachfolgenden Seiten.

In vier Werkstattgesprächen blicken wir mit Kolleg*innen, Wissenschaftler*innen, Bildungspraktiker*innen und politisch Verantwortlichen zurück, diskutieren und denken gemeinsam nach (vorn). Wir tauschen Beispiele und Ideen aus, wie dies im betrieblichen Alltag und bei Lernprozessen gelingen kann, denn …

… Zukunftsfragen brauchen Antworten!

Wir erleben ökonomische, ökologische und soziale Zuspitzungen und Krisenentwicklungen: Transformation, Digitalisierung, Klimawandel, Fluchtbewegungen, Polarisierung von Reichtum und Armut, völkisch-autoritären Nationalismus, Zunahme rechtsextremer Gewalt. Verteilungskonflikte werden härter, Arbeits- und Leistungsbedingungen werden verschärft. Dies alles hat Konsequenzen für die Zukunft der Arbeit und der Arbeitsplätze, wirkt auf das Denken und Handeln der Menschen und beeinflusst somit auch umfassend die Zukunft der Gewerkschaften.

… Demokratie ist unter Druck!

In unserer Gesellschaft wird sprachlich aufgerüstet. Der Umgangston wird härter. Andersdenkende oder anders Lebende erleben zunehmend Abwertungen und Angriffe, gruppenbezogene Menschenfeindlichkeit nimmt auch in der Mitte der Gesellschaft zu und verfestigt sich.

Rechten Kräften gelingt es, Unsicherheitserfahrungen und Sozialkritik aufzugreifen und darauf ausgrenzende, rassistische Antworten zu geben. Ihre gewerkschaftsfeindlichen Positionen werden zunehmend auch in den Betrieben sichtbar.

… politische Bildung braucht mehr Raum!
Es gibt Restriktionen bei den Weiterbildungsgesetzen der Länder, Schwierigkeiten bei der Anerkennung von Bildungsträgern und Seminaren. In Schulen wird politische Bildung stiefmütterlich und häufig fachfremd behandelt. Wirtschaftsverbände nehmen Einfluss auf Unterrichtsinhalte und Material. Auch in den Gewerkschaften wird ein Bedarf an mehr politischer Bildungsarbeit formuliert.

Gerade in dieser unsicheren und entwicklungsoffenen Zeit muss eine politische Bildungsarbeit Stellung beziehen und ein Ort der inhaltlichen Vergewisserung, der kontroversen Debatte, der solidarischen Praxis und auch der argumentativen Ausrüstung sein.

In den vier Werkstattgesprächen erörtern wir, was Menschen heute brauchen, um sich in der Welt der Umbrüche orientieren zu können. Die von Oskar Negt (Sozialphilosoph) formulierten »Schlüsselkompetenzen« strukturieren diese Angebote. Wir wollen Beispiele und Ideen austauschen, wie dies im betrieblichen Alltag und bei pädagogischen Lernprozessen gelingen kann.

1. Werkstattgespräch:
Emanzipatorische Bildungsarbeit – eine Herausforderung in unsicheren Zeiten

Termin
15.03. – 17.03.2021 SH01121 Sprk.

Freistellung: § 37.7 BetrVG, BU

Zielgruppe: Interessierte Beschäftigte, VL, BR, JAV, Referent*innen, Bildungssekretär*innen der GS und Bezirke

Weitere Informationen:
gudrun.riebel-dew@igmetall.de

2. Werkstattgespräch:
Wie weiter in der Tarifpolitik? Arbeit, Entgelt und Leistung gestalten

Termin
23.06. – 25.06.2021 SH12521 Sprk.

Freistellung: § 37.7 BetrVG, BU

Zielgruppe: Bezirksleiter*innen, Tarifsekre-tär*innen, Mitglieder von Tarif- und Ver-handlungskommissionen und weitere tarifpolitische Expert*innen und Akteure

Weitere Informationen:
gudrun.riebel-dew@igmetall.de

3. Werkstattgespräch:
Menschen für Veränderungen gewinnen

Termin
30.06. – 02.07.2021 SH07621 Sprk.

Freistellung: § 37.7 BetrVG, BU

Zielgruppe: BR, JAV, Referent*innen und VL, die ihre Erfahrungen mit der Vermittlung von politischen Zusammenhängen reflektieren und Anregungen für die betriebliche Öffentlichkeitsarbeit bekommen wollen

Weitere Informationen:
gudrun.riebel-dew@igmetall.de

4. Werkstattgespräch:
Vorwärts und nichts vergessen! Aus der Geschichte lernen

Termin
01.09. – 03.09.2021 SH3521 Sprk.

Freistellung: § 37.7 BetrVG, BU

Zielgruppe: Interessierte Beschäftigte, VL, BR, JAV, Referent*innen, Bildungssekretär*innen der GS und Bezirke

Weitere Informationen:
gudrun.riebel-dew@igmetall.de

Freistellung
§ 37.6 BetrVG
§ 179.4 SGB IX

Seminarpreis (S. 84 f)
Kategorie M

Zielgruppe
BR, SBV

Weitere Informationen
08665 980 227
br-seminare@kritische-akademie.de

Familie – Beruf – Karriere: Chancengleichheit in und nach der Krise

Die Corona-Krise hat die Menschen im Jahr 2020 vor beispiellose Herausforderungen gestellt. Sie wurden an vielen Stellen gut gemeistert: Homeschooling und Home-Office wurden ein Stück weit zur Normalität. Nicht selten gingen Familien zu einer neuen Arbeitsteilung über. Zu einer neuen?

Bei genauerem Hinsehen hat die Krise häufig bewirkt, dass Frauen nach vielen kleinen Schritten hin zu mehr Gleichstellung und Selbstbestimmung in der Krise nun wieder einen großen Schritt zurück geworfen wurden. Es droht die Gefahr, dass sie es sind, die in der Teilzeit, im Homeoffice oder im Nebenjob zuhause bleiben und im Betrieb, im Job, bei der Einkommensentwicklung, bei der Karriere zurückstecken bzw. überholt werden.

Im Seminar werden wir die aktuellen Entwicklungen betrieblich und überbetrieblich unter die Lupe nehmen. Und wir werden vorstellen, welche Instrumente und Regelungen den betrieblichen Interessenvertretungen zur Verfügung stehen, damit die neueren Entwicklungen nicht zu einem Rückschritt für Frauen und Alleinerziehende werden.

Themen im Seminar (Typ 3152)

- Betriebliche und überbetriebliche Situationsanalyse
- Gesetzliche Grundlagen für eine betriebliche Gleichstellungspolitik
  - Grundgesetz
  - BetrVG
  - AGG
  - EntgTransG
- Handlungshilfen zur Umsetzung von Gleichstellung
- Gleichstellungsausschuss im Betriebsrat
- Beispiele für gelungene betriebliche Regelungen

Termin

19.04. – 21.04.2021	KD01621	Inzell

Neu im Programm

Ökologie und Arbeit

Herausforderung: Klimakrise

Transformation GESTALTEN

Vor der Corona-Krise waren die Folgen des Klimawandels und die ökologischen Überlebensfragen unseres Planeten ein zentrales Thema. In Talkshows, Schulen, Gewerkschaftsseminaren und auch in vielen Wohnzimmern wurde über die Art und Weise unseres Konsum- und Wachstumsmodells diskutiert. Die »fridays for future«-Bewegung mobilisierte und beeinflusste die politische Tagesordnung.

Nun zeigt die Gesundheitskrise umso deutlicher, dass ein Umdenken hin zu einer sozial und ökologisch nachhaltigen Perspektive nötig ist. Sichtbar geworden ist die Notwendigkeit stabiler sozialer Sicherungssystemenr, von Einkommensgerechtigkeit, fairem Welthandel und »grünen« Konjunkturprogrammen sowie die Bedeutung sozialer Beziehungen, Zeitwohlstand und Entschleunigung.

Wir werden uns mit aktuellen Ansätzen zur Lösung der Klimakrise beschäftigen und das Handeln von Wirtschaft, Politik und Gesellschaft untersuchen. Unsere eigenen Maßstäbe für ein gutes Leben werden das Kriterium sein, mit dem wir offizielle politische und wirtschaftliche Vorhaben bewerten. Wir machen uns mit sozial-ökologischen Reformalternativen und konkreten Ansätzen für eine solidarische Ökonomie und Nachhaltigkeit vertraut. Ziel ist es, sowohl bisherige poltische Leitbilder zu prüfen als auch eigene Konsum- und Lebensweisen zu überdenken und betriebliche Handlungsansätze für mehr Nachhaltigkeit zu entwickeln.

Themen im Seminar (Typ 6713)

- Ökonomische, ökologische und soziale Herausforderungen und Dilemmata
- Maßstäbe für eine zukunftsfähige Entwicklung
- Wirtschaftspolitische Leitbilder und aktuelles Handeln von Politik, Wirtschaft und Gesellschaft
- Möglichkeiten und Grenzen sozial-ökologischer Reformalternativen
- Betriebliche und gewerkschaftliche Handlungsansätze für eine solidarische und nachhaltige Zukunft

Termine		Kinderbetreuung
14.02. – 19.02.2021	SE00721	Sprockhövel
08.09. – 10.09.2021	WB03621	Beverungen

Neu im Programm

Freistellung
§ 37.7 BetrVG
Bildungsfreistellungsgesetze einzelner Länder

Zielgruppe
VL, BR, interessierte Beschäftigte

Voraussetzungen
Seminar »A I« (regional)

Plätze im Seminar 20

Seminarleitung
Petra Wolfram (Sprockhövel)

Weitere Informationen
069 6693 2508
bildung@igmetall.de

Freistellung
Bildungsfreistellungsgesetze einzelner Länder

Seminarpreis für BR, SBV, JAV (S. 84 f)
Kategorie D

Weitere Informationen
069 6693 2508
bildung@igmetall.de

Neu im Programm

Neujahrsforum Sprockhövel

Jetzt erst recht! Spurensuche für eine menschliche Gesellschaft in Corona-Zeiten

Das Corona-Virus erschüttert die Grundlagen unseres gesellschaftlichen und wirtschaftlichen Miteinanders. Unklar ist, was bleiben wird.

Bleibt eine neue Kultur der Solidarität mit Musik auf den Balkonen und nachbarschaftlichem Miteinander? Oder bleibt Angst: um die materielle Existenz, vor Verrohung und Egoismus, vor einem Kontrollverlust des Alltags und der Welt? Was gilt es aus dieser Krise politisch zu lernen – über Demokratie und wirtschaftspolitische Krisenintervention, über Globalisierung oder die Bedeutung von Kunst und Kultur für eine freiheitliche Gesellschaft?

Wir werden historisch erinnern, wohin Pandemien führen können, wie Demokratie unter Druck gerät. Existenzielle Krisen können ausgrenzende, nationalistische, autoritäre und rechtsextreme Haltungen stärken. Wir werden über wirtschafts- und sozialpolitische Alternativen für eine menschliche und lebenswerte Welt und über die Zukunft von Arbeit und Arbeitsplätzen reden. Denn diese Krise führt uns bitter die Folgen jahrzehntelanger neoliberaler Politik vor Augen: Privatisierungen, Umverteilung, prekäre Arbeitsverhältnisse und Lebenslagen, Leistungsideologie und Wachstumsoption …

Zur Diskussion laden wir Aktivist*innen und Wissenschaftler*innen ein. Ziel ist es, sich selbst zu verorten und unsere politische und gewerkschaftliche Arbeit vor dem Hintergrund dieser Krisenerfahrungen (neu) zu reflektieren und zu justieren.

Themen im Seminar (Typ 6813)

Krisen als Wendemarken der Geschichte?
Reflexion aktueller Krisenerfahrungen und historische Rückblenden

Die Gesundheitskrise macht es sichtbar: Vom Siegeszug des Marktliberalismus, dem Versagen des Kapitalismus und dem Ruf nach einem starken Staat

Krisen als Chance? Über neoliberale Dogmen, die Notwendigkeit öffentlicher Daseinsvorsorge, globale Solidarität, Klimakrise und andere vergessene Themen

Egoismus war gestern: Weichenstellungen für eine solidarische Nach-Krisenpolitik

- Solidarität und Demokratie leben
- Stadt für Alle – Solidarische Städte
- Sozialstaat und Gemeinwohlökonomie
- menschengerechte Arbeit(-szeiten)
- Investitionen in »ökologischen Mehrwert«
- fairer Welthandel und soziales Europa
- global denken, regional handeln

Termin		Kinderbetreuung
05.01. – 08.01.2021	SE00121	Sprockhövel

DIGITALISIERUNG UND TRANSFORMATION

Freistellung
§ 37.6 BetrVG

Seminarpreis für BR, SBV, JAV (S. 84 f)
Kategorie G, X

Zielgruppe
JAV, BR

Voraussetzungen
JAV- bzw. BR-Grundlagenseminar

Seminarleitung
Sarah Hammes, Jasmin Maschke, Kai Buchmann (Sprockhövel)
Bildungsreferent*innen aus Schliersee

Weitere Informationen
02324 706 368
melanie.zimmer@igmetall.de

Qualität der Ausbildung

JAV – Berufsausbildung 4.0: den digitalen Wandel mitgestalten

Die digitale Welt ist keine Science-Fiction, wir leben bereits in ihr. Die fortschreitende Digitalisierung verändert rasant viele Bereiche des Lebens und der Arbeit. Das gilt auch für die duale Ausbildung in Betrieb und Berufsschule sowie für die dualen Studiengänge.

Die Veränderungen im Rahmen der fortschreitenden Digitalisierung der Arbeit machen eine an Beruflichkeit ausgerichtete Arbeit wichtiger denn je. Ausbildungsrahmenpläne, -ordnungen und -abläufe bedürfen einer genauen Überprüfung hinsichtlich der Weiterentwicklung eines Konzepts zur Berufsbildung 4.0.

Welche Kompetenzen und Qualifikationen sind zukünftig in der dualen Ausbildung nötig? Was bedeutet dies für die Arbeitsinhalte? Was passiert mit der berufsfachlichen Qualifikation der Facharbeit?

Um die Qualität der dualen Berufsausbildung zu gewährleisten und die Auszubildenden und die Belegschaft in die sich verändernden Prozesse einzubinden, ist eine starke Rolle der JAV und des Betriebsrats notwendig. Beide haben dazu nach BetrVG ein allgemeines Initiativ-Mitbestimmungsrecht.

Themen im Seminar (Typ 8313)

- Konzepte der »erweiterten modernen Beruflichkeit« und »Berufsbildung 4.0«
- Mitwirkungs- und Mitbestimmungsrechte der Betriebsverfassung
- Tarifvertrag Bildungsteilzeit und Qualifizierung
- Anforderung an die Gestaltung bei der Erneuerung von Berufsbildern
- Anpassung und Verbesserung der Ausbildungsinhalte an die Digitalisierung der Arbeit
- Anforderungen an Berufsschule und Universität bei der Begleitung neuer Ausbildungsinhalte

Termine		Kinderbetreuung
14.02. – 19.02.2021	SL00721	Sprockhövel
18.07. – 23.07.2021	SL02921	Sprockhövel
18.07. – 23.07.2021	JC02921	Schliersee

Arbeitsorganisation

JAV – Agiles Arbeiten: Mit Chaos in die Zukunft?!

Nicht nur Start-Ups und Marketing-Agenturen, auch immer mehr Großunternehmen versuchen ihre Abteilungen nach der innovativen Methodik des agilen Arbeitens zu organisieren.

Doch was genau verbirgt sich hinter agilem Arbeiten? Welche Auswirkungen können sie auf die Arbeitsformen haben und welche Risiken und Chancen ergeben sich für Interessensvertretungen daraus?

Ziel ist es, deine Handlungsfähigkeit im Betrieb zu stärken, indem wir gemeinsam Methoden und Prinzipien des agilen Arbeitens kennenlernen und mit der betrieblichen Mitbestimmung verknüpfen wollen.

Durch eine kritische Auseinandersetzung wollen wir herausfinden, ob die Arbeit im JAV- oder BR-Gremium agil gestaltet werden kann und inwieweit Probleme und Herausforderungen für die Beschäftigten durch die Einführung agiler Arbeitsweisen entstehen können.

Methoden und Prinzipien agilen Arbeitens werden im Seminar angewendet, um sie erfahrbar zu machen.

Neu im Programm

Themen im Seminar (Typ 8234)

- Zentrale Merkmale und Prinzipien agilen Arbeitens
- Analyse von Chancen und Risiken für die Beschäftigten
- Design Thinking als Arbeitsmethode der Zukunft?
- Abgrenzung zu klassischen Projektmanagement-Methoden
- Gestaltungs- und Mitbestimmungsmöglichkeiten der JAV in der Ausbildung nach BetrVG und Tarifvertrag
- Möglichkeiten der Anwendung agiler Methoden als JAV- oder BR-Gremium
- Planung und Umsetzung von betrieblichen Anwendungsmöglichkeiten

Termin

12.09. – 17.09.2021	JC03721	Schliersee

Freistellung
§ 37.6 BetrVG

Seminarpreis für BR, SBV, JAV (S. 84 f)
Kategorie X

Zielgruppe
JAV, junge BR

Voraussetzungen
JAV-Grundlagenseminar

Plätze im Seminar 18

Seminarleitung
Bildungsreferent*innen aus Schliersee

Weitere Informationen
08026 9213 200
angelika.stetter@igmetall.de

Vernetzt und digital: Gute Arbeit jetzt und in der Zukunft

Freistellung
§ 37.6 BetrVG
§ 179.4 SGB IX

Seminarpreis (S. 84 f)
Kategorie E

Zielgruppe
BR und SBV aus der Automobilindustrie

Seminarleitung
Benjamin Hornung (Beverungen)
Daniel Rabe (Lohr - Bad Orb)
Marcello Sessini (Sprockhövel)
Julian Wenz (Berlin)

Weitere Informationen
069 6693 2508
bildung@igmetall.de

Neu:
Blended Learning – Kombination aus Präsenzseminar und Online-Kurs

Die Vernetzung der Produktion, die Digitalisierung von Prozessen und der vermehrte Einsatz von Software zur Steuerung und Überwachung kennzeichnen die Vision der Arbeit der Zukunft in vielen Unternehmen. Schon heute werden diese Technologien eingesetzt, um den Anforderungen der Märkte und Kund*innen gerecht zu werden. Für Betriebsräte stellt sich dabei die Frage, welche Auswirkungen diese Entwicklungen auf die Arbeit der Beschäftigten hat, welche Vor- und Nachteile sich daraus ergeben und wie sie selbst die Einführung und Umsetzung aktiv im Betrieb mitgestalten können.

Im Seminar klären wir deshalb die Bedeutung von Industrie 4.0 und digitaler Transformation für die Arbeit in den Betrieben der Teilnehmenden, schauen gemeinsam auf den jeweiligen Stand der Umsetzung sowie auf mögliche Handlungsoptionen und Gestaltungsansätze. Dazu kooperieren wir mit unterschiedlichen wissenschaftlichen Partner*innen: Teil des Seminars ist entweder der Besuch einer Lernfabrik (Berlin und Sprockhövel) oder ein Planspiel zum Thema Digitale Fabrik (Bad Orb).

Wir bieten das Seminar als Blended Learning Format an, zu dem auch je ein Online-Termin vor und nach dem Präsenzseminar gehören.

Das Seminar richtet sich an alle interessierten Betriebsrät*innen und Schwerbehindertenvertretungen, unabhängig von Vorkenntnissen und Stand der Umsetzung im Betrieb.

Themen im Seminar (Typ 3522)

- Grundlegenden Konzepte und Prinzipien der Arbeit 4.0
- Technologien in der digitalen und vernetzen Fabrik
- Herausforderungen für den Betriebsrat durch Industrie 4.0 und digitale Transformation
- Rolle des Menschen bei Arbeiten 4.0 und betriebliche Gestaltungsansätze
- Handlungsmöglichkeiten des Betriebsrats und Beteiligung der Beschäftigten
- Rechte des Betriebsrats nach dem Betriebsverfassungsgesetz

Termine		Kinderbetreuung
16.02. – 19.02.2021	SE05721	Sprockhövel
21.03. – 24.03.2021	BX01221	Berlin
28.03. – 31.03.2021	OX01321	Bad Orb
16.05. – 19.05.2021	BX12021	Berlin
30.05. – 04.06.2021	WD02221	Beverungen
03.10. – 06.10.2021	SE14021	Sprockhövel
07.11. – 10.11.2021	OX24521	Bad Orb

Digitalisierung und die Arbeit der Zukunft – selbst erleben im Future Work Lab

Die Arbeitswelt der Zukunft wird digital und vernetzt sein. Aber auch schon heute prägen diese Eigenschaften viele Neuerungen in den Betrieben. Das führt zu neuen Arbeitssystemen mit veränderten Arbeitsabläufen und weiterentwickelten Arbeitsplätzen für immer mehr Beschäftigte.

Wir wollen gemeinsam erleben und ausprobieren, in welche Richtung die Entwicklungen gehen, und unsere Rolle als Betriebsräte bei der Gestaltung dieser Arbeitswelt der Zukunft diskutieren.

Deshalb findet das Seminar in der Lernfabrik des Fraunhofer Instituts, dem Future Work Lab statt. Dort werden wir der Frage nachgehen, wie sich Arbeit verändert und welche Gestaltungsoptionen der Betriebsrat beim Arbeiten 4.0 hat. Wir werden Übungen an digital unterstützten Montagearbeitsplätzen durchführen, vernetzte Prozesse zur Instandhaltung simulieren, Datenbrillen für Augmented und Virtual Reality nutzen, Smart Watches für die Mehrmaschinenbedienung ausprobieren und eine praktische Einführung in Vernetzung mit MES-Systemen erhalten.

Im Mittelpunkt stehen dabei die Einflussmöglichkeiten und Gestaltungsansätze der Betriebsräte bei der Gestaltung der modernen Industriearbeit.

Themen im Seminar (Typ 3552)

Praktische Übungen mit …

- digital unterstützten Montagearbeitsplätzen
- physischen und kognitiven Assistenzsystemen
- vernetzter Instandhaltung
- Datenbrillen zur Virtual und Augmented Reality
- Vernetzung und MES

Handlungsoptionen und Strategien für Betriebsräte

- Rechtliche Grundlagen im BetrVG
- Beteiligung von Belegschaften
- Bearbeiten des Themas im Gremium

Termin

11.10. – 13.10.2021 LX14121 Stuttgart (Lohr)

Freistellung
§ 37.6 BetrVG

Seminarpreis (S. 84 f)
Kategorie E
Übernachtungs- und Verpflegungskosten auf Anfrage

Zielgruppe
BR

Seminarleitung
Daniel Rabe (Lohr - Bad Orb)

Weitere Informationen
09352 506 168
andrea.mielke@igmetall.de

Findet in Stuttgart in Kooperation mit dem **Future Work Lab** statt

Neu im Programm

Neu im Programm

Zukunft des Autos und Transformation der Automobilindustrie – Handlungsoptionen für den Betriebsrat

Transformation GESTALTEN

Der Veränderungsdruck auf die Automobilindustrie ist groß. Das betrifft die Fahrzeuge selber, aber auch neue Anforderungen an Mobilität der Zukunft. Die Vernetzung der Fahrzeuge über das Internet, (teil) autonomes Fahren, Car-Sharing und natürlich die Antriebstransformation hin zur Elektromobilität sind dabei große Treiber der Veränderungen. Hinzu kommen Umweltanforderungen und Schadstoffregulationen, die es notwendig machen, schnell die Produktion und die Produkte umzustellen, da sonst einerseits hohe Strafzahlungen drohen und andererseits weiteres Kundenvertrauen verloren gehen könnte.

Alle diese Entwicklungen sind für die Unternehmen und insbesondere für die Beschäftigten nicht frei von Risiken. In diesem Seminar wollen wir gemeinsam die aktuellen Entwicklungen in der Industrie verstehen und die Folgen für die Betriebe an den einzelnen Standorten diskutieren. Im Fokus stehen dabei die Auswirkungen auf die Arbeit. Dabei werden wir unseren Blick auf die Handlungsfelder des Betriebsrats richten und die verschiedenen Handlungsoptionen sowie deren Grundlagen erarbeiten. Welche Fragen stellen sich für die Gremien vor Ort durch die Transformation, welche Strategien kann der Betriebsrat verfolgen, welche Instrumente stehen zur Verfügung und auf welche Entwicklungen müssen sich die Interessenvertretungen vorbereiten? Um diese und eure weiteren Fragen wird es im Seminar gehen.

Themen im Seminar (Typ 3621)

- Zukunft des Autos: Handy auf vier Rädern?
- Technische Entwicklungen und Trends verstehen
- Strategien und Geschäftsmodelle der Zukunft diskutieren
- Wandel der Industrie und Auswirkungen auf die Arbeit
- Folgen für die Beschäftigten in der Branche
- Handlungsoptionen und MItbestimmungsrechte für den Betriebsrat Betriebrat auf der Basis von u. a. § 92, 96 – 98 BetrVG
- Stategien und Werkzeuge kennenlernen und diskutieren auf der Grundlage von z. B. § 90 sowie § 111 BetrVG

Termin

03.10. – 06.10.2021	OX04021	Bad Orb

Freistellung

§ 37.6 BetrVG
§ 179.4 SGB IX

Seminarpreis (S. 84 f)

Kategorie E

Zielgruppe

BR und SBV aus der Automobilindustrie

Seminarleitung

Daniel Rabe (Lohr - Bad Orb)

Weitere Informationen

09352 506 168
andrea.mielke@igmetall.de

Gestaltung der Transformation in Konzern, Unternehmen und Betrieb

Zahlreiche Unternehmen haben aktuell die Herausforderung, sich unter großem Druck weiterentwickeln und für die Zukunft unter veränderten Bedingungen aufstellen zu müssen. Die digitale Transformation bedeutet, dass Unternehmen einerseits bestehende Produkte und Geschäftsmodelle erweitern und ergänzen müssen, um diese zukunftsfähig zu machen. Andererseits suchen sie Möglichkeiten und Chancen, in neue Bereiche vorzustoßen und mit neuen Produkten und Dienstleistungen in neuen Märkten Fuß zu fassen.

Die strategischen Weichen werden dabei immer häufiger auf Konzernebene gestellt, während die Umsetzung der Strategien und die Implementierung neuer Systeme in den Betrieben geschieht. Betroffen sind letztlich die Beschäftigten und deren Vertretungen vor Ort.

Wir wollen in diesem Seminar diskutieren, welche Optionen der Betriebsrat hat, um stärker in Strategieprozesse eingebunden zu sein und den Gestaltungsanspruch nicht erst im letzten Schritt der Umsetzung im Betrieb geltend zu machen.

Neu im Programm

Wie kann dazu eine Verzahnung der Arbeit vor Ort und auf KBR-/GBR-Ebene aussehen? Welche Instrumente und Formate nutzen Unternehmen beispielsweise zur Geschäftsmodellinnovation und was kann der Betriebsrat daraus ableiten? Was ist zukünftig die Rolle der Interessenvertretungen und wie weit kann der vielzitierte Gestaltungsanspruch dabei auf welcher Grundlage gehen?

Themen im Seminar (Typ 3552)

- Bedeutung von Strategieprozessen im Unternehmen für die BR-Arbeit
- Geschäftsmodellinnovation und die Folgen für die Mitarbeiter
- Verzahnung der Arbeit von örlichem Betriebsrat und GBR/KBR
- Rolle des Betriebsrats in der digitalen Transformation
- Gestaltungsanspruch des BR und Instrumente zur Umsetzung

Termin

31.10. – 03.11.2021 LX04421 Lohr

Freistellung
§ 37.6 BetrVG

Seminarpreis (S. 84 f)
Kategorie E

Zielgruppe
Mitglieder in GBR und KBR, BR-Vorsitzende

Seminarleitung
Daniel Rabe (Lohr - Bad Orb)
Dr. Raphael Menez (Bezirksleitung BaWü)

Weitere Informationen
09352 506 168
andrea.mielke@igmetall.de

Transformation GESTALTEN

Freistellung
§ 37.6 BetrVG
§ 179.4 SGB IX

Seminarpreis (S. 84 f)
Kategorie D

Zielgruppe
BR, SBV

Plätze im Seminar 20

Seminarleitung
Julian Wenz (Berlin)
Benjamin Hornung (Beverungen)
Daniel Rabe (Lohr - Bad Orb)

Weitere Informationen
069 6693 2508
bildung@igmetall.de

Digitalisierung und Industrie 4.0

Arbeitsgestaltung in der digitalen Arbeitswelt

Unsere Arbeitswelt befindet sich in einer Phase beschleunigten Wandels aufgrund technologischer Neuerungen, veränderter Erwartungen der Beschäftigten an ihre Arbeitsbedingungen und dem starken Bedeutungsgewinn von Dienstleistungen für die Geschäftsmodelle von Industrieunternehmen.

Intensiv diskutierte Begriffe wie »Industrie 4.0«, »Digitalisierung« oder »Arbeiten 4.0« unterstreichen die Bedeutung dieser Wandlungsprozesse. Sie markieren gleichzeitig neue Anforderungen an die betriebliche Arbeitspolitik und -gestaltung und somit auch neue Herausforderungen für die betriebliche Mitbestimmung.

Im Seminar analysieren wir die zentralen technologischen und betriebsorganisatorischen Veränderungsprozesse durch Industrie 4.0 und ihre möglichen Auswirkungen auf die betriebliche Arbeitsorganisation, die Arbeitsgestaltung, die Qualifikationsanforderungen der Beschäftigten, den Schutz von Beschäftigtendaten und die Organisation der Betriebsratsarbeit.

Nur wenn wir uns frühzeitig und kompetent in die Veränderungsprozesse einmischen, können wir den digitalen Wandel zu unseren Gunsten gestalten. Daher werden wir im Seminar Gestaltungsmöglichkeiten und -ansätze erarbeiten, mit der wir die Digitalisierung für eine Humanisierung unserer Arbeit nutzen können.

Themen im Seminar (Typ 3523)

- Reflektion der Veränderungen durch Industrie 4.0 im eigenen Betrieb
- Übersicht, Orientierung und Austausch: Stand der Dinge bei der Digitalisierung der Industriearbeit
- Arbeitsorganisation und Arbeitsgestaltung
- Abschätzung von Beschäftigungsfolgen und Veränderung von Qualifikationsanforderungen
- Nutzung der Beteiligungsrechte und ihre aktive Durchsetzung
- Betriebliche Qualifizierungspolitik
- Mögliche Eckpunkte für Betriebsvereinbarungen
- Bestandteil des Seminars ist ein eintägiger handlungsorientierter Workshop im Anwendungszentrum Industrie 4.0 der Universität Potsdam (Bildungszentrum Berlin) bzw. eine Exkursion in das Heinz Nixdorf Computermuseum in Paderborn (Bildungszentrum Beverungen)

Termine

04.07. – 09.07.2021	BO02721	Berlin
21.11. – 26.11.2021	OE04721	Bad Orb
28.11. – 03.12.2021	BS04821	Berlin

Hannover-Messe Begleitseminar 2021

Sehenden Auges in die Zukunft

Vom 12. bis 16. April 2021 präsentiert die Hannover Messe Produktneuheiten entlang der industriellen Wertschöpfungskette. Mit Innovationen in den Bereichen der Industrieautomation, IT-, Produktions-, Energie- und Umwelttechnologien, industrielle Zulieferung und Dienstleistungen sowie Forschung und Entwicklung stellt die weltweit wichtigste Industriemesse alle zukunftsweisenden Lösungen für die (digitale) Industrie vor. Ideen für die Fabrik von morgen bilden einen Schwerpunkt der Messe. Eine moderne Produktion ist ohne innovative IT undenkbar und betriebliche Innovationen sind nur mit einer starken Interessensvertretung möglich, die sich ein eigenes Bild vom Stand der Technik und Innovation macht.

- Welche neuen Geschäftsmodelle entstehen daraus?
- In welche Bereiche werden Unternehmen zukünftig investieren?

Neue digitale Techniken müssen aufeinander abgestimmt und miteinander vernetzt werden. Dadurch sollen Produktionsprozesse flexibler gestaltet werden. Die zu erwartenden technischen Entwicklungen werden erhebliche Auswirkungen auf die Gestaltung und die Bedingungen der Arbeit für die Beschäftigten haben. Für Betriebsrät*innen bedeutet das, die entstehenden Gestaltungsspielräume im Sinn der Kolleg*innen zu nutzen und vorausschauende Betriebspolitik zu gestalten.

Das Messebegleitseminar bietet einen Einstieg in die Thematik Industrie 4.0 in Verbindung mit neuen technischen Anwendungen aus der Praxis.

⇢ Messebesuch vorbehaltlich der dann geltenden Bestimmungen bezüglich der Corona-Pandemie.

Themen im Seminar (Typ 3523)

- Digitalisierung der Arbeitswelt und Industrie 4.0
- Entwicklung und Gestaltung der Technik aus der Perspektive der Interessenvertretung
- Bestandsaufnahme neuer technologischer Entwicklungen und deren Auswirkung auf die Arbeitsbedingungen
- betriebsverfassungsrechtliche Orientierung der Interessenvertretung in Bezug auf die neuen technologischen Entwicklungen
- Vorbereitung des Besuchs der Hannover Messe
- Besuch der Hannover Messe (ausgerüstet mit Fragebogen und mit dem Fokus auf bestimmte Messestände)
- Nachbereitung und Auswertung des Besuchs der Hannover Messe mit verschiedenen Experten (Arbeit und Innovation, Zukunft der Arbeit, it's OWL)
- Transfer für die betriebliche Praxis

Termin

11.04. – 16.04.2021 WD01521 Beverungen

Freistellung

§ 37.6 BetrVG
§ 179.4 SGB IX

Seminarpreis (S. 84 f)

Kategorie F

Zielgruppe

BR, SBV, JAV

Plätze im Seminar 15

Seminarleitung

Benjamin Hornung

Weitere Informationen

069 6693 2508
bildung@igmetall.de

Mit Besuch der Hannover-Messe
in Kooperation mit der TBS Bielefeld

Mobile Arbeit und Homeoffice gestalten

Freistellung
§ 37.6 BetrVG, § 179.4 SGB IX

Seminarpreis (S. 84 f)
Kategorie C

Zielgruppe
BR, die mit der betrieblichen Gestaltung mobiler Arbeit befasst sind

Voraussetzungen
Grundlagenseminare für BR wie etwa »BR kompakt« sowie Grundlagen des Arbeits- und Gesundheitsschutzes, z. B. »AuG II« oder »AuG II/1«

Plätze im Seminar 20

Seminarleitung
Julia Cuntz (Berlin)
Felix Veerkamp (Beverungen)
Oliver Winkler, Heinz Fritsche (Sprockhövel)
Susanne Held (Lohr - Bad Orb)
Karl-Heinz Hageni

Weitere Informationen
069 6693 2508
bildung@igmetall.de
02321 706 375
sprockhoevel@igmetall.de

Mit der Digitalisierung und beschleunigt durch die Corona-Pandemie haben sich für viele Beschäftigte Arbeitsort, Arbeitsumgebung und Arbeitsmittel verändert. Die Arbeit von jedem Ort aus und die Nutzung digitaler Kommunikationsplattformen gehen einher mit neuen Möglichkeiten, Arbeit und Arbeitszeiten zu gestalten.

Beschäftigte wünschen sich eine bessere Vereinbarkeit von Beruf und Privatleben, zugleich bringt diese Art zu Arbeiten neue Anforderungen an die Grenzziehung zwischen Arbeit und Freizeit mit sich.

Dies bringt Fragen und Herausforderungen bezogen auf die betriebliche Arbeits(zeit)gestaltung mit sich, u. a.

- Wie ist Arbeitszeit im Home Office und bei mobiler Arbeit zu definieren, zu erfassen, zu gestalten?
- Wie sollten Arbeitsmittel und Arbeitsumgebung gestaltet werden, um Fehlbelastungen zu minimieren?
- Welche Möglichkeiten gibt es, die Verfügbarkeit und Erreichbarkeit von Beschäftigten zu begrenzen?
- Wie sieht es mit dem Unfallversicherungsschutz aus?

Im Seminar erarbeiten wir Ansätze für die gesundheits- und sozialverträgliche Gestaltung von Arbeit im Home Office und mobiler Arbeit. Dabei berücksichtigen wir die gesetzlichen Vorgaben ebenso wie die Gestaltungsgrundsätze des Tarifvertrages.

Themen im Seminar (Typ 527)

- Definition und Voraussetzungen von Telearbeit, mobiler Arbeit und Home Office
- Erfahrungsaustausch: Chancen und Risiken mobiler Arbeit und Home Office
- Belastungen durch mobile Arbeit
- Beteiligungs- und Gestaltungsmöglichkeiten des Betriebsrates bezogen auf Arbeitszeit, Arbeitsmittel und Arbeitsumgebung im Rahmen gesetzlicher und tarifvertraglicher Vorgaben
- Eckpunkte für Betriebsvereinbarungen zu mobiler Arbeit und Home Office

Termine		Kinderbetreuung
17.01. – 20.01.2021	SB00321	Sprockhövel
21.03. – 24.03.2021	LX21221	Lohr
25.05. – 28.05.2021	BX02121	Berlin
10.08. – 13.08.2021	BX03221	Berlin
31.10. – 03.11.2021	WD04421	Beverungen
14.11. – 17.11.2021	LX04621	Lohr

Neu im Programm

Agiles Arbeiten: ein neues Gestaltungsfeld für den Betriebsrat

Das agile Arbeiten, das einst als Arbeitsmethode in der Softwareentwicklung begann, hält nun auch zunehmend Einzug in andere Unternehmensbereiche. Viele Versprechen gehen damit einher: hohe Flexibilität, Kundenorientierung, mehr Entscheidungsfreiheit und selbstbestimmtes, kreativeres Arbeiten. Diese sind verlockend. Doch die Realität sieht häufig anders aus: Arbeitsverdichtung, indirekte Steuerung und Überlastung sind nicht selten die Folgen der Einführung dieser neuen Arbeitsorganisation.

Doch was verbirgt sich genau hinter agilem Arbeiten? Welche Chancen und Risiken bietet es? Warum funktioniert es so oft nicht? Was bedeutet das für die Beschäftigten? Was für die Mitbestimmung?

Diese und andere Fragen wollen wir gemeinsam erörtern, indem wir uns unterschiedliche agile Methoden anschauen, wie diese umgesetzt werden sollten und welche Auswirkungen das auf die Beschäftigten haben könnte. Natürlich behalten wir dabei immer die Gestaltungsmöglichkeiten des Betriebsrats im Blick.

Themen im Seminar (Typ 3443)

- betrieblicher Austausch zu ersten Erfahrungen mit agilem Arbeiten
- Was bedeutet »agiles Arbeiten«? Welchen Prinzipien folgt es?
- unterschiedliche agile Methoden (Scrum, Designthinking etc.)
- Wandel der Führungskultur und indirekte Steuerung
- Erarbeitung möglicher Auswirkungen agilen Arbeitens und der Bedarfe bei der Ausgestaltung
- agile Methoden richtig einsetzen
- Rechte und Möglichkeiten der Gestaltung nach BetrVG, ArbSchG, Tarifvertrag, vor allem:
  - Arbeitszeitgestaltung
  - Arbeitsintensität, Personalpolitik und Entgeltgestaltung
  - Betriebsänderungen/Änderung von Arbeitsmethoden
  - Entwicklung einer Muster-Betriebsvereinbarung

Termine		Kinderbetreuung
21.03. – 26.03.2021	SE11221	Sprockhövel
06.06. – 11.06.2021	OE02321	Bad Orb
18.07. – 23.07.2021	BE02921	Berlin
17.10. – 22.10.2021	BL04221	Berlin

Freistellung
§ 37.6 BetrVG
§ 179.4 SGB IX

Seminarpreis (S. 84 f)
Kategorie H

Zielgruppe
BR, SBV

Voraussetzungen
Grundlagen aus einem Einführungsseminar für BR oder SBV sind wünschenswert.

Plätze im Seminar 20

Seminarleitung
Sarah Hammes, Marcello Sessini (Sprockhövel)
Daniel Rabe (Lohr - Bad Orb)
Julian Wenz (Berlin)

Weitere Informationen
069 6693 2508
bildung@igmetall.de

Freistellung
§ 37.6 BetrVG
§ 179.4 SGB IX

Seminarpreis (S. 84 f)
Kategorie D
Kategorie O

Zielgruppe
BR, SBV

Plätze im Seminar 20

Seminarleitung
Georg Schulze, Peter Weißer (Inzell)
Julian Wenz (Berlin)
Daniel Rabe (Lohr - Bad Orb)

Weitere Informationen
069 6693 2508
bildung@igmetall.de

Neue Kultur der Zusammenarbeit in der Interessenvertretung

Agiles Arbeiten im Betriebsrat

Die Digitalisierung der Arbeitswelt führt auch zu einem Wandel der Arbeitskultur mit neuen Herausforderungen für die betriebliche Interessenvertretung. Zunehmend gestalten Unternehmen projektorientiertes Arbeiten mithilfe agiler Arbeitsmethoden.

Agile Techniken sind geeignet, um Planungen zu beschleunigen, Abläufe schneller, transparenter und beteiligungsorientierter zu machen und Bürokratie zu reduzieren. Um das zu erreichen, werden durch vielerlei Methoden Räume für Kreativität und Innovation geschaffen. Gleichzeitig gilt: Um diese Vorteile zu verwirklichen, braucht man sowohl grundlegende methodische Kenntnisse als auch realistische Vorstellungen, wie eine sinnvolle Einbettung in die Kultur des Unternehmens aussehen kann.

In diesem Seminar werden Grundlagen für projektorientiertes, agiles Arbeiten im Betriebsrat und konkrete Werkzeuge zur Nutzung in der betrieblichen Interessenvertretung vermittelt.

Themen im Seminar (Typ 3443)

- Agile Kultur: Werte, Prinzipien, Praktiken
- Agiles Arbeiten mit agilen Methoden (Kanban, Scrum, Design Thinking)
- Fallbeispiele aus der betrieblichen Praxis
- Bestandsaufnahme: Arbeitsformen, Arbeitskultur, Arbeitsqualität im BR mit agilen Ansätzen im BR ändern?!
- Agiles Projektmanagement im BR: Boards, Backlogs, User-Storys und mehr
- Schritt-für-Schritt-Anleitung: Umsetzung agiler Methoden im eigenen Gremium/Ausschuss/Projektteam mit unterschiedlichen Werkzeugen
- Beteiligungsorientierte Interessenvertretung: Alle reden vom »mind-set« – Einstellungen und Überzeugungen hinterfragen
- Kritische Bewertung agiler Ansätze: Welche Potenziale sehe ich für meine betriebliche Interessenvertretung?

Termine		Kinderbetreuung
13.06. – 18.06.2021	KD02421	Inzell
12.09. – 17.09.2021	LZ03721	Lohr
14.11. – 19.11.2021	BE04621	Berlin

Mitbestimmung in der digitalen Transformation

Scrum Master für Betriebsrät*innen

Die Digitalisierung der Arbeitswelt führt auch zu einem Wandel der Arbeitskultur mit neuen Herausforderungen an die betriebliche Interessenvertretung. Zunehmend gestalten Unternehmen und Teams mit agilen Arbeitsmethoden aktiv den Wandel in der Zusammenarbeit. Agile Methoden können – richtig eingesetzt – Abstimmungs- und Entscheidungsprozesse auch in der Betriebsratsarbeit verbessern und bei der Bewältigung aktueller Anforderungen (Stichwort »digitale Transformation«) hilfreich sein.

Agile Arbeitsweisen umfassen eine Vielfalt von Methoden. Hier steht »Scrum« im Vordergrund. Ziel dieser Methode ist es, transparente und effektive Entwicklungs- und Abstimmungsprozesse zu ermöglichen.

Die zwei-modulige Ausbildung zum Scrum-Master bietet die Möglichkeit, eine Prüfung zum zertifizierten Scrum-Master zu Beginn des zweiten Moduls abzulegen.

Im zweiten Modul werden die Handlungsbedarfe zur Gestaltung guter agiler Arbeit für die Interessenvertretung reflektiert.

Themen im Seminar (Typ 3443)

- Betrieblicher Austausch und Klärung: Was ist agiles Projektmanagement und was ist der Unterschied zu bisherigen Formen der Arbeitsorganisation?
- Methodenüberblick: agile Teamarbeit, neue Formen des Projektmanagements (Scrum, Design Thinking, Kanban etc.)
- Scrum: Rollen, Ereignisse, Meetings und Artefakte im Scrum-Prozess
- Verantwortung und Zusammenarbeit im agilen Team
- Scrum-Master: Aufgaben und Rollenverständnis
- Vorbereitung auf Prüfung (optional), die im zweiten Modul stattfinden wird
- Auswirkungen agilen Arbeitens und Gestaltungsbedarfe – agile Methoden richtig einsetzen!

Termine

Modul 1	17.01. – 20.01.2021	BL00321	Berlin
Modul 2	16.03. – 19.03.2021	BS01121	Berlin
Modul 1	05.09. – 08.09.2021	SE13621	Sprkh.
Modul 2	24.10. – 27.10.2021	SE14321	Sprkh.

Freistellung
§ 37.6 BetrVG
§ 179.4 SGB IX

Seminarpreis (S. 84 f)
Kategorie F (für beide Module)

Zielgruppe
BR, SBV

Plätze im Seminar 15

Seminarleitung
Julian Wenz (Berlin)
Marcello Sessini (Sprockhövel)

Weitere Informationen
030 36204 134
julian.wenz@igmetall.de

Freistellung
§ 37.6 BetrVG, § 179.4 SGB IX

Seminarpreis (S. 84 f)
Kategorie O

Zielgruppe
BR, SBV

Weitere Informationen
08665 980 227
br-seminare@kritische-akademie.de

Fachakademie IT:
BR Team Spezial
www.fachakademie-it.de

Transformation – im Team digital arbeiten

Die digitale Transformation macht auch vor dem Betriebsratsbüro nicht halt. In den letzten Jahren gab es bereits viele digitale Möglichkeiten für die Unterstützung der Arbeit, die aber noch nicht sinnvoll genutzt werden, und neue kommen hinzu. Die Strukturen und die Prozesse werden dabei immer komplexer.

Auch von den Interessenvertretungen ist agiles Arbeiten gefordert. Ohne den Einsatz moderner Technik wird es immer schwieriger, den Aufgaben als Betriebsrat und Schwerbehindertenvertretung gerecht zu werden.

Im Seminar lernen die Teilnehmer*innen die Werkzeuge für eine zeitgemäße Arbeit im Team kennen und einsetzen. Dazu dienen viele praktische Übungen am Computer. Es wird die Brücke geschlagen zu Selbst- und Teammanagement sowie zu zielgerichteter Kommunikation. Darüber hinaus hilft das Seminar auch zu verstehen, was im eigenen Betrieb bei der Digitalisierung v. a. in den Officebereichen passiert.

Neu im Programm

Themen im Seminar (Typ 3441)

- Professioneller Umgang mit Informationen als Interessenvertretung: Recherche, Auswertung, Ablage
- Die passenden Werkzeuge für Zeit- und Selbstmanagement
  – Outlookwerkzeuge
  – digitale Notizen mit OneNote
  – weitere Tools außerhalb der Microsoftwelt
- Professionell virtuell zusammenarbeiten mit Skype, Zoom und alternativen Techniken
- Erfolgreich im Team arbeiten: Kniffe in Word und Excel
- Handy und co. im Betriebsratsalltag nutzen
- Technische Helfer und Praxis zur Kommunikation im Team und mit der Belegschaft
- Datenschutzrelevante Themen und Mitbestimmungsrechte nach §87 (1) Nr. 6 BetrVG

Termin

11.07. – 16.07.2021	KA02821	Inzell

Chancen für Inklusion und Beschäftigungssicherung

Digitalisierung – Arbeit 4.0: Herausforderungen für die SBV

Digitalisierung und Arbeit/Industrie 4.0 sind in aller Munde und – wenn man den Fachleuten glauben darf – auch (bald) allgegenwärtig.

Aus Sicht des Arbeits- und Gesundheitsschutzes sowie mit Blick auf Mitbestimmung und Vertretung der Schwerbehinderten ergeben sich konkrete Herausforderungen, aber auch Vorteile. Themen dabei sind kybernetische Maschinen und Datenbrillen, Managementideologien 4.0 und handfeste Probleme der Arbeitsgestaltung. Die Teilnehmer*innen hinterfragen die betriebliche Arbeitsgestaltung auf organisatorischer wie technischer Ebene. Sie arbeiten Aspekte heraus, die für die Mitbestimmung besonders sensibel sind, und erörtern die Chancen neuer Technologien und Assistenzsysteme für Menschen mit einer Behinderung. In Lerngruppen entwickeln sie Strategien zur Mitbestimmung.

Auf diese Weise verschaffen sich alle Teilnehmenden einen ersten Überblick darüber, wie sich Industrie 4.0 auf den Arbeits- und Gesundheitsschutz, aber auch auf die ergonomisch technische Gestaltung von Arbeitsplätzen (speziell) für Menschen mit Behinderung auswirkt. Die Teilnahme am Seminar ermöglicht, Chancen und Risiken besser beurteilen und die Einführung neuer Technologien regeln und gestalten zu können.

Themen im Seminar (Typ 3123)

- Ideen und Definitionen in der Diskussion um 4.0
- soziale und ökonomische Auswirkungen für Arbeitnehmer*innen
- betriebliche Veränderungen jenseits der Technik
  – Managementideologien
  – Agilität
- technische Grundlage der 4.0-Diskussion
- Auswirkung auf die konkrete Arbeitsausführung
- Chance für die Inklusion oder Lippenbekenntnis zu 4.0?
- Konsequenzen für die Betriebsratsarbeit und die SBV

Termin

18.04. – 23.04.2021 KB01621 Inzell

Freistellung

§ 37.6 BetrVG
§ 179.4 SGB IX

Seminarpreis (S. 84 f)

Kategorie O

Seminarleitung

Nicole Avramidis
Dr. Michael Bretschneider-Hagemes (Inzell)

Weitere Informationen

08665 980 227
br-seminare@kritische-akademie.de

Freistellung
§ 37.6 BetrVG

Seminarpreis (S. 84 f)
Kategorie O
Kategorie F

Zielgruppe
BR

Plätze im Seminar 20

Seminarleitung
Daniel Rabe (Lohr - Bad Orb)
Olaf Schröder (Inzell)
Felix Veerkamp (Beverungen)

Weitere Informationen
069 6693 2508
bildung@igmetall.de

Ökologie

Die sozial-ökologische Transformation voranbringen

Saubere Industrie, geht das? Mitgestaltung durch den Betriebsrat

Die ökologischen Megathemen wie E-Mobilität, Dekarbonisierung, Klimawandel und Ressourceneffizienz verlangen nach Transformation und Wandel. Alle sind gefordert: auch die Betriebe, auch die Betriebsparteien. Dabei müssen ökologische Fragen gemeinsam mit den weiteren Transformationsherausforderungen im Betrieb bzw. im Unternehmen gedacht und gestaltet werden. Im Seminar werden die Wechselwirkungen der großen Transformationsthemen Ökologie und Digitalisierung in den Blick genommen und in einen ökologischen Masterplan für den Betrieb und das Unternehmen gegossen. Letztlich geht es darum, als Betrieb erfolgreich zu sein. Es gilt dabei die Arbeitsbedingungen der Beschäftigten im Blick zu haben und die Kolleg*innen in der Transformation als Akteur*innen mitzunehmen.

Themen im Seminar (Typ 3823)

- ökologische Megathemen aus dem Blick von Betrieben und Unternehmen
- Digitalisierung und Ökologie: Fluch oder Segen?
- Wie stark ist der eigene Betrieb betroffen und welche Auswirkungen ergeben sich?
- Transformationsherausforderungen in Wechselwirkung mit ökologischen Themen
- Wo ergeben sich möglicherweise Betriebsänderungen?
- Welche betrieblichen und unternehmensstrategischen Maßnahmen sollten ergriffen werden (Planung)?
- Welche Strategien des Betriebsrats (ggf. des Wirtschaftsausschusses) wären zu ergreifen (Handlungsplanung)?
- Wie können die Beschäftigten zu Akteuren des Wandels werden statt zu Opfern?
- Nicht allein der Betriebsrat: Verbündete für Betriebe und den Betriebsrat
- IG Metall und Betriebsrat: (rechtlicher) Rahmen für die Zusammenarbeit und Gestaltungsmöglichkeiten

Termine

21.02. – 26.02.2021	KC00821	Inzell
21.03. – 26.03.2021	WE01221	Beverungen
15.08. – 20.08.2021	OE03321	Bad Orb

Nach der Krise ist vor der Krise – aktiv werden als Betriebsrat und Wirtschaftsausschuss

Ausgehend von der Corona-Krise 2020 und der nicht beantworteten sozial-ökologischen Krise möchten wir in diesem Seminar Zusammenhänge beleuchten und unternehmerische Ebenen reflektieren.

Trotz staatlicher Stützungsmaßnahmen gehen wir davon aus, dass viele Unternehmen Finanzierungsprobleme haben bzw. unternehmerische Krisenerscheinungen erleben werden. Wirtschaftsausschüsse und Betriebsratsgremien sehen sich in diesem Zusammenhang mit Forderungen der Unternehmensleitungen nach wirtschaftlichen »Zugeständnissen« konfrontiert (Stand: Juli 2020).

Neu im Programm

In dem Seminar wollen wir nicht nur Krisenursachen verstehen, sondern Krisensymptome frühzeitig erkennen und gemeinsam überlegen, wie eine langfristige Strategie der Interessensvertretung in Richtung Beschäftigungssicherung und Gute Arbeit aussehen kann.

Der Wirtschaftsausschuss hat die Aufgabe, die wirtschaftlichen Verhältnisse im Betrieb/Unternehmen kritisch zu prüfen und Ideen zu entwickeln, um dann mit dem Betriebsrat über Strategien zu beraten. Dafür entwerfen wir im Seminar hilfreiche Gedanken und Handlungsperspektiven.

Themen im Seminar (Typ 3224)

- Einschätzung von Unternehmenskrise und Corona-Krise in Verbindung mit sozial-ökologischen Megatrends
- Unterscheidung von Krisenmerkmalen, Krisenarten und ihren Ursachen
- Rechte des Betriebsrats und des Wirtschaftsausschusses bei Unternehmenskrisen
- Informationsbedarf des Wirtschaftsausschusses zur Planung und strategischen Ausrichtung des Unternehmens
- Auswirkungen auf Beschäftigung und Personalplanung erkennen und einschätzen
- Strategische Beratung für den Wirtschafsausschuss:
- wirtschaftliche Lage und sozial-ökologische Herausforderungen beurteilen

Termine

31.01. – 05.02.2021	WB00521	Beverungen
25.04. – 30.04.2021	SF01721	Sprockhövel
29.08. – 03.09.2021	BO03521	Berlin

Transformation GESTALTEN

Freistellung für BR, JAV, SBV
§ 37.6 BetrVG
§ 179.4 SGB IX

Seminarpreis für BR, SBV, JAV (S. 84 f)
Kategorie G

Freistellung für VL und interessierte Beschäftigte
Bildungsfreistellungsgesetze einzelner Länder

Zielgruppe
WA-Mitglieder

Voraussetzungen
Empfohlen wird der Besuch von »Den Wirtschaftsausschuss sinnvoll nutzen« sowie »Grundlagen der Betriebswirtschaft«.

Plätze im Seminar 15

Seminarleitung
Markus Wünschel (Berlin)
Michael Meineke (Sprockhövel)
Benjamin Hornung (Beverungen)

Weitere Informationen
069 6693 2508
bildung@igmetall.de

Freistellung
§ 37.6 BetrVG

Seminarpreis
991,12 €

Zielgruppe
Betriebsratsmitglieder aus den Bereichen Forschung, Entwicklung, IT, Engineering

Maximale Teilnehmendenzahl 30

Seminarleitung
Moritz Niehaus
(IG Metall Vorstandsverwaltung, Ressort Zukunft der Arbeit)

Anmeldung
Bei Christina Kieneke
christina.kieneke@igmetall.de
Tel. 05273 3614 11

Weitere Informationen
Bei Claudia Pest
claudia.pest@igmetall.de
Tel. 069 6693 2040
oder forschung.entwicklung@igmetall.de

Ein Angebot zum Mitmachen, Lernen und Austauschen

Betriebsrätenetzwerk Forschung & Entwicklung

Das Netzwerk bietet einen regelmäßigen Erfahrungsaustausch und Diskussion mit anderen Betriebsrät/innen aus den Bereichen Forschung, Entwicklung, Engineering und IT. Es ist stets offen für neue Interessierte, die einen Einblick bekommen möchten und freut sich über kontinuierliche Beteiligung.

Es finden zwei Seminare jährlich statt, üblicherweise im Frühjahr und Herbst. Eines der beiden Treffen wird mit dem Besuch eines am Netzwerk beteiligten Betriebs verbunden.

Das Netzwerk nannte sich früher „Arbeitskreis“ und positioniert sich seit vielen Jahren für eine Verbesserung der Arbeitsbedingungen in den Bereichen Forschung und Entwicklung. Es hat zum Beispiel die kleine Broschüre „10 Thesen für Innovationen und Gute Arbeit“ entwickelt, auch um die Sichtbarkeit der IG Metall in Angestelltenbereichen zu erhöhen. Dieser Flyer und mehr Informationen finden sich unter www.igmetall.de/fe-netzwerk

Die Themen im Netzwerk werden von den Mitgliedern bestimmt, auf den Seminaren diskutiert und von einem ehrenamtlichen Strategie-Team konkretisiert.

Mehrere Monate vor den Seminaren erhalten alle Interessierten eine Einladung mit Themen und Ablauf. Um diese E-Mails zu bekommen, melde Dich bitte bei Claudia Pest an (siehe „Informationen“).

Beispielhafte Themenfelder sind oder waren:

- Künstliche Intelligenz, Big Data und Datenschutz
- Nachhaltigkeit in der Produktentwicklung
- Ansprache von (neuen) Beschäftigten im Betrieb
- Whistleblowing und Schutz bei „Verrat“ von Betriebsgeheimnissen
- Psychische Belastungen von Angestellten, insb. in F&E
- Agile Arbeitsmethoden
- Neue Büroraumkonzepte
- Industrie 4.0, Digitalisierung (und Auswirkungen auf F&E)
- Rolle von Vertrauensleuten im F&E-Bereich

… und immer der Austausch unter den Betriebsräten, um voneinander zu lernen.

1. Termin (Dauer 3 Tage)

18.05. – 20.05.2021	WX22021	bei Carl Zeiss, Aalen-Oberkochen

2. Termin (Dauer 3 Tage)

26.10. – 28.10.2021	WX24321	in der IG Metall Vorstandsverwaltung, Frankfurt

SELBST-BESTIMMUNG UND MITBESTIMMUNG

Freistellung für BR, JAV, SBV
§ 37.6 BetrVG
§ 179.4 SGB IX

Seminarpreis für BR, SBV, JAV (S. 84 f)
Kategorie G

Freistellung für VL und interessierte Beschäftigte
Bildungsfreistellungsgesetze einzelner Länder

Zielgruppe
BR, WA-Mitglieder, interessierte Beschäftigte, AN-Vertreter*innen in Aufsichtsräten

Voraussetzungen
Seminare der Reihe »VL kompakt« und »BR kompakt«;
Mitgliedern des Wirtschaftsausschusses empfehlen wir den vorherigen Seminarbesuch »Den Wirtschaftsausschuss sinnvoll nutzen«.

Weitere Informationen
069 6693 2508
bildung@igmetall.de

Grundlagen der Betriebswirtschaft

Sowohl Arbeitnehmer*innen als auch ihre Interessenvertreter*innen werden fast täglich mit betriebswirtschaftlichen Begriffen konfrontiert: Mithilfe dieses Vokabulars begründen die Unternehmer ihre wirtschaftlichen Entscheidungen. Die Beschäftigten sind von den Auswirkungen dieser Maßnahmen meist direkt betroffen. Für eine erfolgreiche Interessenpolitik gewinnen betriebswirtschaftliche Kenntnisse daher an Bedeutung.

Im Seminar werden wir uns mit den Grundzügen der Betriebswirtschaftslehre auseinandersetzen. Es geht aber nicht nur darum, die »betriebswirtschaftliche Logik einer Unternehmensleitung« besser zu verstehen. Wir wollen den »wirtschaftlich erforderlichen Maßnahmen« des Managements eigene gewerkschaftspolitische Vorstellungen im Interesse der Beschäftigten wirkungsvoll entgegensetzen. Für Mitglieder des Betriebsrats und des Wirtschaftsausschusses ist dieses Wissen besonders wertvoll, wenn sie mit dem Unternehmen nach Unterrichtung und Vorlage der erforderlichen Unterlagen (§ 106 Abs. 2 BetrVG) über wirtschaftliche Angelegenheiten beraten (§ 106 Abs. 1 BetrVG).

Im Seminar erlernst du den sicheren Umgang mit betriebswirtschaftlichen Grundlagen. Es ermöglicht dir, dich kompetent und fundiert in die wirtschaftlichen Entscheidungen des Unternehmens einzumischen.

Themen im Seminar (Typ 3213)

- Unternehmensstrategien und Unternehmensplanung
  - Unternehmensrechtsformen
  - Konzern, Unternehmen, Betrieb – wirksame Einflussmöglichkeiten der Interessenvertretung
- Einführung in die Kosten- und Leistungsrechnung
- Betriebswirtschaftliche Gestaltungsansätze aus Beschäftigtensicht
- Handlungsmöglichkeiten des Wirtschaftsausschusses/Betriebsrats

Termine		Kinderbetreuung
07.02. – 12.02.2021	LO00621	Lohr
14.03. – 19.03.2021	SF01121	Sprockhövel
14.03. – 19.03.2021	BW01121	Berlin
21.03. – 26.03.2021	WD01221	Beverungen
16.05. – 21.05.2021	LS02021	Lohr
13.06. – 18.06.2021	WD02421	Beverungen
15.08. – 20.08.2021	SF03321	Sprockhövel
29.08. – 03.09.2021	WD03521	Beverungen
19.09. – 24.09.2021	LH03821	Lohr
17.10. – 22.10.2021	SF14221	Sprockhövel
17.10. – 22.10.2021	BT04221	Berlin
24.10. – 29.10.2021	OE04321	Bad Orb
14.11. – 19.11.2021	WE04621	Beverungen
05.12. – 10.12.2021	LO14921	Lohr

Wirtschaftsausschuss, Betriebsrat, Aufsichtsrat

Bilanzanalyse leicht gemacht

Das »Gesamtkunstwerk« Jahresabschluss erscheint vielen Beschäftigten und auch ihrer Interessensvertretung zwar interessant und wichtig, aber das unübersichtliche »Zahlenmaterial« bleibt oft undurchsichtig und interpretationsbedürftig. Das ist gerade deshalb problematisch, weil wirtschaftliche Entscheidungen unter anderem auf Basis der darin enthaltenen Kennziffern getroffen werden. Arbeitnehmer*innen und ihre gewählten Vertreter*innen sollten sicher im Umgang mit Bilanzen und den darin enthaltenen Informationen sein, wenn sie ihre Interessen erfolgreich gegenüber dem Unternehmen wahren wollen.

Das Seminar bietet die notwendigen Grundlagen für eine bessere Einschätzung eines Jahresabschlusses und damit der wirtschaftlichen Verfassung des Unternehmens. Es ermöglicht Mitgliedern des Betriebsrats und des Wirtschaftsausschusses, die Erläuterungen des Jahresabschlusses durch das Unternehmen nach § 108 Abs. 5 BetrVG fundiert und kritisch zu hinterfragen. Und es unterstützt Mitglieder des Aufsichtsrats bei ihrer Aufgabe, den Jahresabschluss nach § 171 AktG zu prüfen.

Themen im Seminar (Typ 3215)

- Jahresabschluss – Informationsrechte und Kontrollpflichten der Arbeitnehmervertretungen
- Grundlagen des externen Rechnungswesens: Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung (GuV)
- Unternehmensziele und Nutzung von Bilanzierungsspielräumen
- Lageberichte und Prüfbericht
- Strukturierung der Bilanz- und der GuV-Positionen
- Bildung von Bilanz- und Erfolgskennziffern
- Vorstellung und Erprobung des betriebswirtschaftlichen Informationssystems BIWIN der IG Metall

Termine		Kinderbetreuung
14.02. – 19.02.2021	BT00721	Berlin
21.02. – 26.02.2021	WD00821	Beverungen
18.04. – 23.04.2021	OR01621	Bad Orb
16.05. – 21.05.2021	SF02021	Sprockhövel
04.07. – 09.07.2021	OE02721	Bad Orb
03.10. – 08.10.2021	OE04021	Bad Orb
24.10. – 29.10.2021	WB04321	Beverungen
21.11. – 26.11.2021	BL04721	Berlin
21.11. – 26.11.2021	LO14721	Lohr
28.11. – 03.12.2021	SF14821	Sprockhövel

Freistellung für BR, JAV, SBV

§ 37.6 BetrVG
§ 179.4 SGB IX

Seminarpreis für BR, SBV, JAV (S. 84 f)

Kategorie G

Freistellung für VL und interessierte Beschäftigte

Bildungsfreistellungsgesetze einzelner Länder

Zielgruppe

Mitglieder des Wirtschaftsausschusses, BR, AN-Vertreter*innen in Aufsichtsräten, interessierte Beschäftigte

Voraussetzungen

Seminare »VL kompakt«/ »BR kompakt«;
Mitgliedern des Wirtschaftsausschusses empfehlen wir den vorherigen Besuch des Seminares »Den Wirtschaftsausschuss sinnvoll nutzen«.

Weitere Informationen

069 6693 2508
bildung@igmetall.de

Freistellung für BR, JAV, SBV
§ 37.6 BetrVG
§ 179.4 SGB IX

Seminarpreis für BR, SBV, JAV (S. 84 f)
Kategorie G

Freistellung für VL und interessierte Beschäftigte
Bildungsfreistellungsgesetze einzelner Länder

Zielgruppe
BR, WA-Mitglieder, interessierte Beschäftigte

Voraussetzungen
Seminare »VL kompakt« und »BR kompakt«

Weitere Informationen
069 6693 2508
bildung@igmetall.de

Rechtliche Grundlagen und Organisation der Wirtschaftsausschussarbeit

Den Wirtschaftsausschuss sinnvoll nutzen

Der Wirtschaftsausschuss ist ein wichtiges Instrument zur Wahrung der Interessen der Beschäftigten. Über ihn erlangt der Betriebsrat wichtige Informationen zur wirtschaftlichen und finanziellen Lage des Unternehmens sowie zu zukünftigen ökonomischen Entscheidungen und deren Auswirkungen auf die Beschäftigung.

Im Mittelpunkt unseres Seminars stehen Fragen zu den Aufgaben des Wirtschaftsausschusses und seinen Funktionen innerhalb des Unternehmens. Für eine bessere Arbeitsorganisation werden wir werden typische Probleme der Tätigkeit im Wirtschaftsausschuss beraten. Zusätzlich setzen wir uns einführend mit Unternehmensplanung, Jahresabschluss und anderen Kennzahlen als wichtige Informationsquellen für den Wirtschaftsausschuss auseinander.

In den Wirtschaftsausschuss können grundsätzlich alle unternehmensangehörigen Arbeitnehmer*innen benannt werden. Das Seminar ermöglicht dir einen systematischen Blick auf die Arbeit des Wirtschaftsausschusses. Es bietet dir die Grundlage sowohl für eine mögliche Benennung als auch für eine bereits bestehende Mitarbeit.

Themen im Seminar (Typ 3214)

- Aufgaben und Selbstverständnis der Arbeit des Wirtschaftsausschusses
- rechtliche und organisatorische Grundlagen der Arbeit des Wirtschaftsausschusses, insbesondere Informations- und Beratungsrechte
- wirtschaftliche Angelegenheiten, Geschäftsführung, Bildung und Bestellung von Mitgliedern
- Zusammenarbeit mit anderen Organen der Interessenvertretung
- Durchsetzung von Informations- u. Beratungsrechten
- Unternehmensplanung und Jahresabschluss als Informationsquellen für den Wirtschaftsausschuss
- Kennzahlen und Berichtswesen
- Entwicklung eines Arbeitsprogramms

Termine		Kinderbetreuung
17.01. – 22.01.2021	LH00321	Lohr
28.02. – 05.03.2021	WD00921	Beverungen
07.03. – 12.03.2021	SF01021	Sprockhövel
21.03. – 26.03.2021	BT01221	Berlin
25.04. – 30.04.2021	OR01721	Bad Orb
30.05. – 04.06.2021	BO02221	Berlin
06.06. – 11.06.2021	WD02321	Beverungen
13.06. – 18.06.2021	OB02421	Bad Orb
27.06. – 02.07.2021	SF12621	Sprockhövel
01.08. – 06.08.2021	BO03121	Berlin
22.08. – 27.08.2021	WD03421	Beverungen
05.09. – 10.09.2021	LS03621	Lohr
10.10. – 15.10.2021	SF14121	Sprockhövel
07.11. – 12.11.2021	BO04521	Berlin
14.11. – 19.11.2021	LS04621	Lohr
12.12. – 17.12.2021	OE05021	Bad Orb

Herausforderungen und Handlungsmöglichkeiten für die Interessenvertretung

Restrukturierung von Unternehmen in der Krise

Zur Restrukturierung von Unternehmen bietet das Gesellschaftsrecht den Arbeitgebern ein umfangreiches Repertoire an Instrumenten und Gestaltungsmöglichkeiten. Bei oberflächlicher Betrachtung scheint der Arbeitgeberwechsel ein formeller Akt zu sein und das ‚Bürgerliche Gesetzbuch' (BGB) sichere die Rechte der Beschäftigten ausreichend. Diese Betriebsübergänge haben aber in der Regel tiefgreifende Auswirkungen auf die Arbeitsbedingungen, Betriebsvereinbarungen und Tarifverträge.

Ein erster Schwerpunkt in diesem Seminar ist das Erkennen der unternehmerischen Maßnahmen und das Ausloten der betrieblichen und tariflichen Handlungsmöglichkeiten. Ziel muss es sein, die bestehenden kollektiven Regelungen zu sichern. Gleiches gilt für den Erhalt von Betriebsratsgremien und Mitbestimmungsstrukturen.

Ein zweiter Schwerpunkt des Seminars sind Unternehmenskrisen und -verläufe, die angemessenes Handeln, insbesondere zur Beschäftigungssicherung, nach sich ziehen. Je nach Krisensituation braucht es dazu unterschiedliche Handlungsansätze, die ggf. eine Sanierung notwendig machen oder gar eine Insolvenz nach sich ziehen. Da die betriebsverfassungsrechtlichen Möglichkeiten oft nicht ausreichen oder am Tarifvorbehalt scheitern, hat die IG Metall eine Reihe tarifvertraglicher Regelungen, Instrumente und Verfahren zur Beschäftigungssicherung entwickelt, um die Interessen der Beschäftigten zu wahren.

Themen im Seminar (Typ 3223)

- Handlungsebenen Betrieb, Unternehmen und Konzern unterscheiden
- Umwandlungsrechtliche Möglichkeiten der Arbeitgeber (Spaltung oder Verschmelzung von Unternehmen) mit ihren Auswirkungen
- Was ist ein Betriebsübergang und wie wirkt § 613a BGB?
- Folgen für die Arbeitsverträge, Betriebsvereinbarungen und die Tarifbindung
- Wann und unter welchen Voraussetzungen wird aus einer Restrukturierung auf UN-Ebene eine Betriebsänderung?
- Krisenmerkmale, -verläufe und Handlungsstrategien
- Handlungsmöglichkeiten und Grenzen der betrieblichen Mitbestimmung in Sanierungsfragen
- Gestaltungsmöglichkeiten der IG Metall als Tarifvertragspartei (Sanierungs- und Zukunftstarifverträge), um Standorte und Beschäftigung zu sichern

Termine

28.02. – 05.03.2021	BO00921	Berlin
06.06. – 11.06.2021	BE02321	Berlin

Freistellung
§ 37.6 BetrVG

Seminarpreis (S. 84 f)
Kategorie G

Zielgruppe
Mitglieder von BR/GBR/KBR/AR-Gremien und Wirtschaftsausschüssen

Voraussetzungen
Empfohlen wird der Besuch des BR Kompakt-Seminars »Betriebsänderung, Interessenausgleich und Sozialplan«.

Plätze im Seminar 20

Seminarleitung
Dr. Maike Pricelius, Klaus Warbruck

Weitere Informationen
030 36204 139
markus.wuenschel@igmetall.de

Neu im Programm

Freistellung
§ 37.6 BetrVG
§ 179.4 SGB IX

Seminarpreis (S. 84 f)
Kategorie O

Zielgruppe
BR, SBV

Voraussetzungen
Erforderlich sind die Kenntnisse, die in den Grundlagenseminaren zu wirtschaftlichen Sachverhalten vermittelt werden.

Weitere Informationen
08665 980 227
br-seminare@kritische-akademie.de

Wissen für Mitglieder in Wirtschaftsausschüssen

Marketing – Controlling – (Risiko-)Management

Das Risikomanagement gewinnt in modernen Unternehmen immer mehr an Bedeutung. Je intensiver sich der Wirtschaftsausschuss mit der Risikosteuerung befasst, desto früher kann er Lösungen im Sinne der Beschäftigten erarbeiten.

Im Seminar werden anhand von praktischen Beispielen Methoden vorgestellt, um Risiken einzuschätzen und in den Griff zu bekommen. Risiken und Marktentwicklungen sind eng miteinander verwoben.

Das Seminar zeigt – speziell im Bereich der Investitionsgüterindustrie – aktuelle Marketing- und Managementstrategien auf. Zudem lernen die Teilnehmenden im Seminar, Beratungsberichte von Unternehmensberatungen zu lesen und die Konsequenzen für die betriebliche Interessenvertretung einzuschätzen. Darüber hinaus werden Planungs- und Controllinginstrumente vorgestellt.

Themen im Seminar (Typ 3224)

- Risikomanagement:
  - rechtliche Grundlagen und der Risikobericht im Jahresabschluss
  - Risiken identifizieren: Was macht dem Unternehmen morgen zu schaffen?
  - Risiken bewerten: Welche Auswirkungen könnte das haben (Szenarien)?
  - Risiken steuern: Was kann das Unternehmen dagegen tun?
- Markt und konzeptionelles Marketing:
  - Marketingziele und Schlüsselfaktoren
  - Situationsanalyse (Schwerpunkt Industriegüter und Industriedienstleistungen)
  - Marketingstrategien
  - Marketingmix (Produkt-, Preis-, Kommunikations- und Vertriebspolitik)
- modernes Management:
  - Vorstellung aktueller Trends
  - Auswirkung von Digitalisierung und Globalisierung
  - Wie sieht das im »eigenen« Unternehmen aus?
  - Grundlagen des Controllings
- Vorstellung eines Systems ausgewogener Kennziffern (Balanced Scorecard) für die Betriebsratsarbeit

Termine

24.01. – 29.01.2021	KE00421	Inzell
25.07. – 30.07.2021	KD03021	Inzell

Excel-Praxis für den Betriebsrat und den Wirtschaftsausschuss

Betriebswirtschaftliche Kennzahlen erfassen, auswerten, verstehen

Der sofortige Zugriff auf alle relevanten, aktuellen betrieblichen Daten ist für eine effektive Betriebsratsarbeit unverzichtbar. Der PC-Einsatz kann dabei den Aufwand minimieren und Auswertungen für strategische Entscheidungen ermöglichen. Im Seminar werden betriebswirtschaftliche Kennzahlen mithilfe des Computers entwickelt, aufbereitet und in einer Analyse erschlossen. Die Teilnehmer*innen lernen dabei den Einsatz des Tabellenkalkulationsprogramms Excel mit verschiedenem Datenmaterial handlungsorientiert kennen. Der Umgang mit großen Tabellen, die Herleitung von Formeln in Excel, die Erstellung von Berichten und Grafiken werden praktisch am Computer geübt.

Themen im Seminar (Typ 3441)

- Einfache wirtschaftliche Kennzahlen, deren Herleitung und Berechnung in Excel
- Einführung in die verschiedenen Datenquellen und deren Bedeutung für das Unternehmen und den Betriebsrat (Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung, Quartals- und Monatsberichte und weitere)
- Arbeiten mit großen Tabellen in Excel (Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung)
- Berechnung von Kennzahlen aus den Datenquellen
- Auswertung mehrerer Tabellen:
  - Kombinieren von Dateien unter Excel, Externe Bezüge
  - Konsolidieren von Daten unter Excel
  - Pivot-Tabellen
- Auswertung und grafische Darstellung von Datenmaterial bzw. Berechnungsergebnissen (Kommentare, Diagramme)
- Einführung in das Online-Lernen unter www.lernplus.de

Termin

21.03. – 26.03.2021 KC01221 Inzell

Freistellung

§ 37.6 BetrVG

Seminarpreis (S. 84 f)

Kategorie O

Zielgruppe

BR in Unternehmen mit mehr als 100 Beschäftigten und Wirtschaftsausschussmitglieder

Voraussetzungen

Grundkenntnisse in Excel vergleichbar dem Seminar »Excel-Grundlagen für den Betriebsrat«

Seminarleitung

Claus Weigel

Weitere Informationen

08665 980 227
br-seminare@kritische-akademie.de

Fachakademie IT:
BR Daten Spezial
www.fachakademie-it.de

Demografie
Safety First
Rückkehr von Pendl
Logistik
Packstraße

AuG II/1 – Grundlagen des Arbeits- und Gesundheitsschutzes / Teil 1

Grundlagen der Gefährdungsbeurteilung

Wie gelingt es, spürbare Verbesserungen des Arbeits- und Gesundheitsschutzes zu erreichen? Wie können wirksame Maßnahmen durchgesetzt werden? Welchen gesellschaftlichen Nutzen hat die Gefährdungsbeurteilung für die Bewältigung der Probleme im Arbeits- und Gesundheitsschutz?

Die Gefährdungsbeurteilung nach dem Arbeitsschutzgesetz ist ein Instrument für die Durchsetzung längst zugesagter Schutzmaßnahmen oder die Bereitstellung persönlicher Schutzausrüstung. Insofern bildet sie auch den Schwerpunkt dieses Seminars.

Du erfährst, wie du dir das Betriebsverfassungsgesetz zunutze machen kannst und welche Bedeutung eine Betriebsvereinbarung zur Gefährdungsbeurteilung hat. Exemplarisch bearbeitest du ausgewählte Handlungsfelder aus der betrieblichen Praxis. Dabei stehen die Handlungsmöglichkeiten der Beschäftigten sowie der betrieblichen Interessenvertretung im Mittelpunkt.

Themen im Seminar (Typ 3331)

- Akteure und Themenfelder im betrieblichen Arbeits- und Gesundheitsschutz
- Gefährdungsbeurteilung zur Prävention arbeitsbedingter Gesundheitsgefahren nach dem Arbeitsschutzgesetz als gesetzliche Pflicht des Arbeitgebers
- Betriebsverfassungsgesetz als Schlüssel zur Mitbestimmung im betrieblichen Arbeits- und Gesundheitsschutz
- Handlungsfelder der betrieblichen Interessenvertretung und strategische Vorgehensweise
- Handlungsmöglichkeiten und Einbeziehung der Beschäftigten bei der gesundheitsgerechten Arbeitsgestaltung

⇢ Dieses Seminar ist inhaltsgleich mit der ersten Woche des zweiwöchigen Seminars AuG II (Typ 3330).

Termine		Kinderbetreuung
10.01. – 15.01.2021	SB00221	Sprockhövel
17.01. – 22.01.2021	OA00321	Bad Orb
21.02. – 26.02.2021	OA00821	Bad Orb
28.02. – 05.03.2021	SB00921	Sprockhövel
28.02. – 05.03.2021	BS00921	Berlin
21.03. – 26.03.2021	OB01221	Bad Orb
25.04. – 30.04.2021	SB01721	Sprockhövel
06.06. – 11.06.2021	BT02321	Berlin
20.06. – 25.06.2021	OE02521	Bad Orb
18.07. – 23.07.2021	BS02921	Berlin
08.08. – 13.08.2021	SB03221	Sprockhövel
29.08. – 03.09.2021	SB03521	Sprockhövel
05.09. – 10.09.2021	BV03621	Berlin
12.09. – 17.09.2021	OB13721	Bad Orb
10.10. – 15.10.2021	OH04121	Bad Orb
07.11. – 12.11.2021	LH04521	Lohr
12.12. – 17.12.2021	SB05021	Sprockhövel

Freistellung für BR, JAV, SBV
§ 37.6 BetrVG
§ 179.4 SGB IX

Seminarpreis für BR, SBV, JAV (S. 84 f)
Kategorie H

Freistellung für VL und interessierte Beschäftigte
Bildungsfreistellungsgesetze einzelner Länder

Zielgruppe
BR, SBV, interessierte Beschäftigte, Sicherheitsbeauftragte

Voraussetzungen
Seminar: »Arbeits- und Gesundheitsschutz I« (regional)

Weitere Informationen
069 6693 2508
bildung@igmetall.de

Freistellung für BR, JAV, SBV
§ 37.6 BetrVG
§ 179.4 SGB IX

Seminarpreis für BR, SBV, JAV (S. 84 f)
Kategorie H

Freistellung für VL und interessierte Beschäftigte
Bildungsfreistellungsgesetze einzelner Länder

Zielgruppe
BR, VL, interessierte Beschäftigte

Voraussetzungen
Seminar: »Grundlagen der Mitbestimmung im betrieblichen Arbeits- und Gesundheitsschutz« (Typ 3330)

Weitere Informationen
02324 706 375
sprockhoevel@igmetall.de

AuG III C – Arbeitsbedingten Stress wirkungsvoll bekämpfen

Psychische Belastungen ermitteln – beurteilen – verhindern

Schuften bis zum Umfallen? Der Stress wächst: Zeitliche Spielräume in der Arbeit werden enger, die Personalausstattung knapper, das Klima rauher. Wie wirkt Stress auf den Menschen? Was genau sind arbeitsbedingte psychische Belastungen und was können Betriebsrat und Beschäftigte tun, um sie zu verringern?

Wir erarbeiten in diesem Seminar, wie sich psychische Belastungen, zum Beispiel widersprüchliche Arbeitsanweisungen, Zeit- und Termindruck oder Mängel in der Arbeitsorganisation auf den Menschen auswirken. Im nächsten Schritt prüfen wir unsere Berechtigungen nach dem Arbeitsschutzgesetz, das den Arbeitgeber verpflichtet, alle am Arbeitsplatz auftretenden Gefährdungen, einschließlich der psychischen Belastungen, zu ermitteln und zu beurteilen. Du lernst verschiedene Instrumente zur Erfassung psychischer Belastungen kennen und prüfst sie auf betriebliche Nützlichkeit. Abschließend beraten wir über geeignete Maßnahmen zur Verminderung von Belastungen.

Ziel des Seminares ist es, die Handlungsfähigkeit der betrieblichen Interessenvertretung und der Beschäftigten im Umgang mit psychischen Belastungen im Betrieb zu stärken.

Themen im Seminar (Typ 3361)

- Erfahrungsaustausch über Veränderungen in der betrieblichen Arbeitsorganisation und die Zunahme psychischer Belastungen
- Der Stressmechanismus und seine Auswirkungen auf die Gesundheit der Beschäftigten
- Arbeitswissenschaftliche Erkenntnisse bezogen auf die Gestaltung von Maßnahmen bei psychischen Belastungen
- Instrumente und Verfahren zur Ermittlung und Beurteilung psychischer Belastungen
- Arbeitsschutzgesetz und Betriebsverfassungsgesetz als Rechtsgrundlagen
- Eckpunkte einer Betriebsvereinbarung zur ganzheitlichen Gefährdungsbeurteilung
- Beteiligung der Beschäftigten und betriebliche Arbeitsplanung

Termine		Kinderbetreuung
07.02. – 12.02.2021	SB10621	Sprockhövel
27.06. – 02.07.2021	SB02621	Sprockhövel
22.08. – 27.08.2021	SB03421	Sprockhövel
28.11. – 03.12.2021	SB04821	Sprockhövel

Entgeltgestaltung II

Besser eingruppieren und Leistung gestalten

Die wenigsten Menschen gehen arbeiten, weil sie nichts besseres zu tun haben. In aller Regel gehen wir zur Arbeit, um unseren Lebensunterhalt zu bestreiten. Fragen der Eingruppierung und der Leistungsbemessung sind daher wesentliche Aspekte unserer Berufstätigkeit, über die alle Beschäftigten und die betrieblichen Interessenvertreter*innen gut informiert sein sollten.

In den Tarifverträgen zur Entgeltgestaltung (Entgelt-, Lohn- und Gehaltsrahmentarifverträge) wurden Instrumente geschaffen, die es den Beschäftigten bzw. ihren Vertretungen ermöglichen, ein gewichtiges Wort mitzureden. Wirklich nutzbar werden diese Instrumente aber nur dann, wenn sie im Konfliktfall die besseren Argumente zur Eingruppierung und Leistungsbemessung parat haben.

Dazu erarbeiten wir uns einen Überblick über die relevanten Tarifverträge und entwickeln Strategien zur Regelung von Entgelt- und Arbeitsbedingungen. Im Hinblick auf die Versuche von Unternehmensleitungen, tarifvertragliche Standards zu unterlaufen, befassen wir uns mit den Methoden zur Arbeitsbewertung und zur Leistungsregulation ebenso wie mit den Mitbestimmungsmöglichkeiten der betrieblichen Interessenvertretung.

Themen im Seminar (Typ 4330)

- Wirtschaftliche und betriebliche Bedingungen der Entgelt- und Leistungsgestaltung; betriebliche Konflikte und deren politische Bedeutungrechtliche und tarifvertragliche Regelungen zur Gestaltung der Arbeitsbedingungen
- Entgeltdifferenzierung (Arbeitsbewertung, Methoden)
- arbeitswissenschaftliche Erkenntnisse zur menschengerechten Arbeitsgestaltung (was bedeutet Normalleistung?)
- Entgeltgrundsätze und -methoden (Akkord- und Prämienentgelt bzw. Kennzahlenvergleich); Überblick Zeitentgelt mit Beurteilung
- das »Handwerkszeug« der Leistungsregulierung
- Überblick über die Datenermittlungsmethoden
- Durchführen einer Zeitaufnahme »Messen von Ist-Zeiten«
- Mitbestimmungs-, Mitwirkungs- und Beteiligungsrechte des Betriebsratres und die Reklamationsrechte der Beschäftigten

Termine		Kinderbetreuung
21.02. – 05.03.2021	SG00821	Sprockhövel
08.08. – 20.08.2021	SG03221	Sprockhövel

Freistellung für BR, JAV, SBV
§ 37.6 BetrVG
§ 179.4 SGB IX

Seminarpreis für BR, SBV, JAV (S. 84 f)
Kategorie I

Freistellung für VL und interessierte Beschäftigte
Bildungsfreistellungsgesetze einzelner Länder

Zielgruppe
BR, VL, SBV, TK-Mitglieder und interessierte Beschäftigte

Voraussetzungen
Empfohlen wird der Besuch des Seminars »Entgeltgestaltung I« (regional).

Seminarleitung
Jochen Hofmann, Elke Schulte-Meine (Sprockhövel)

Weitere Informationen
069 6693 2508
bildung@igmetall.de

Freistellung für BR, JAV, SBV
§ 37.6 BetrVG
§ 179.4 SGB IX

Seminarpreis für BR, SBV, JAV (S. 84 f)
Kategorie F

Freistellung für VL und interessierte Beschäftigte
Bildungsfreistellungsgesetze einzelner Länder

Zielgruppe
BR, VL, SBV, TK-Mitglieder und interessierte Beschäftigte

Voraussetzungen
Empfohlen wird der Besuch des Seminars »Entgeltgestaltung I« (regional).

Plätze im Seminar 20

Weitere Informationen
02324 706 375
sprockhoevel@igmetall.de

Erster Teil des Seminars **Entgestaltung – EG II**

Entgeltgestaltung II A

Besser eingruppieren

Richtig eingruppieren? Aber wie – in einer Arbeitswelt, in der sich die Anforderungen an die Arbeit immer schneller und radikaler verändern? Unsere Tarifverträge bieten hierfür Instrumente an. Sie können zu einer besseren, weil anforderungsgerechten und tarifkonformen Eingruppierung führen. Dazu erarbeiten wir uns die relevanten tarifvertraglichen und gesetzlichen Regelungen und ihre Auslegungsmöglichkeiten.

In der Praxis geht es darum, sich diese durch die Mitbestimmungsmöglichkeiten der betrieblichen Interessenvertretung zunutze zu machen. Weiterhin klären wir die Reklamationsrechte der Beschäftigten und des Betriebsrats. Anhand von Eingruppierungsübungen verbessern wir unsere Argumentationsfähigkeit. Zentral für die bessere Eingruppierung im Betrieb sind die betrieblichen Arbeitsaufgabenbeschreibungen.

Am Ende des Seminars weißt du, wie du strategisch bei der Eingruppierung im Betrieb vorgehen kannst und wo du notwendige Informationen erhältst. Außerdem bist du mit vielen handlungsrelevanten und hilfreichen Unterlagen ausgestattet.

Themen im Seminar (Typ 4331)

- Betriebliche Probleme mit der Entgeltgestaltung: Erfahrungsaustausch und politische Reflexion
- Tarifvorbehalt und Tarifvorrang, Nachbindung und Nachwirkung
- Die Entgeltsäule und Grundsätze der betrieblichen Grundentgeltdifferenzierung nach den gültigen Tarifverträgen, praktischen Anwendung der Eingruppierungsbestimmungen
- Mitbestimmungsrechte des Betriebsrats bei Eingruppierung, Umgruppierung und Versetzung
- Grundsätze zur Eingruppierung (Anforderungsbezug und ganzheitliche Betrachtung der Anforderungen)
- Beschreibung und Bewertung der Arbeitsaufgaben
- die Rolle der Niveau-, Richt- bzw. Orientierungsbeispiele
- Eingruppierung in der Praxis anhand von Fallbeispielen
- Konfliktlöseregularien, Reklamationsrechte
- Gestaltungshinweise für ein strategisches Vorgehen im Betrieb

Termine		Kinderbetreuung
10.01. – 15.01.2021	SG00221	Sprockhövel
21.03. – 26.03.2021	SG01221	Sprockhövel
18.04. – 23.04.2021	OH01621	Bad Orb
16.05. – 21.05.2021	SG02021	Sprockhövel
13.06. – 18.06.2021	LO02421	Lohr
27.06. – 02.07.2021	SG02621	Sprockhövel
03.10. – 08.10.2021	SG04021	Sprockhövel
17.10. – 22.10.2021	LZ04221	Lohr
28.11. – 03.12.2021	SG04821	Sprockhövel

Entgeltgestaltung II B

Leistung gestalten

Zweiter Teil des Seminares **Entgeltgestaltung EG II**

Leistung – was ist das eigentlich? Ausgehend von den betrieblichen Erfahrungen setzt du dich mit den Instrumenten zur Leistungsgestaltung auseinander. Du verschaffst dir einen Überblick über die tariflichen Entgeltgrundsätze und -methoden.

Die Durchführung einer Zeitaufnahme nach »allen Regeln der Kunst« ermöglicht dir einen grundsätzlichen Blick auf eine aufwandsorientierte Regulierung der Leistungserbringung. Wir diskutieren betriebliche Prämienmodelle mit unterschiedlichen Bezugsgrößen und Kennziffern und arbeiten die Chancen und Risiken der jeweiligen Modelle heraus. Damit verbesserst du deine Regulierungs-, Reklamations- und Argumentationsfähigkeit im betrieblichen Alltag.

Am Ende des Seminars kannst Du den Nutzen von Akkord- und Prämienentgeltmodellen in Abgrenzung zum Zeitentgelt besser einschätzen.

Themen im Seminar (Typ 4333)

- Austausch zu den betrieblichen Erfahrungen mit der Leistungsgestaltung
- der Konflikt um Leistung und der Leistungsbegriff
- Bedeutung von Entgeltgrundsätzen und -methoden (Akkord- und Prämienentgelt bzw. Kennzahlenvergleich)
- Mitbestimmung des Betriebsrats über die abverlangte Leistung
- arbeitswissenschaftliche Erkenntnisse zur menschengerechten Arbeitsgestaltung (was bedeutet Normalleistung?)
- Durchführen einer Zeitaufnahme
- Reklamationsrechte und Konfliktlösungsszenarien
- Überblick über Zeitentgelt und Leistungsbeurteilung
- Mitbestimmungs-, Mitwirkungs- und Beteiligungsrechte des Betriebsrats bei der Leistungsregulierung

Termine		Kinderbetreuung
31.01. – 05.02.2021	SG00521	Sprockhövel
18.04. – 23.04.2021	BO01621	Berlin
20.06. – 25.06.2021	SG02521	Sprockhövel
12.09. – 17.09.2021	BO03721	Berlin
10.10. – 15.10.2021	SG04121	Sprockhövel
12.12. – 17.12.2021	SG05021	Sprockhövel

Freistellung für BR, JAV, SBV
§ 37.6 BetrVG
§ 179.4 SGB IX

Seminarpreis für BR, SBV, JAV (S. 84 f)
Kategorie F

Freistellung für VL und interessierte Beschäftigte
Bildungsfreistellungsgesetze einzelner Länder

Zielgruppe
BR, VL, SBV, TK-Mitglieder und interessierte Beschäftigte

Voraussetzungen
Empfohlen wird der Besuch des Seminars »Entgeltgestaltung I« (regional) sowie des Seminars »Entgeltgestaltung II a« (Typ 4331).

Plätze im Seminar 20

Weitere Informationen
069 6693 2508
bildung@igmetall.de

Freistellung für BR, JAV, SBV
§ 37.6 BetrVG
§ 179.4 SGB IX

Seminarpreis für BR, SBV, JAV (S. 84 f)
Kategorie F

Freistellung für VL und interessierte Beschäftigte
Bildungsfreistellungsgesetze einzelner Länder

Zielgruppe
BR, VL, SBV, TK-Mitglieder, interessierte Beschäftigte

Voraussetzungen
Seminar: »Entgeltgestaltung II« (Typ 4330) oder »Entgeltgestaltung II b« (Typ 4333)

Seminarleitung
Jochen Hofmann, Elke Schulte-Meine (Sprockhövel)

Weitere Informationen
02324 706 375
sprockhoevel@igmetall.de

Entgeltgestaltung II C

Leistungsbeurteilung und Zielvereinbarung mitbestimmen?!

Der Leistungsdruck auf die Beschäftigten steigt in fast allen Bereichen des Betriebs. Zeitentgelt mit Leistungsbeurteilung kommt in diesen Bereichen am häufigsten zur Anwendung. Gerade hier besteht das Problem, dass der Betriebsrat kein Mitbestimmungsrecht über die abverlangte Leistung hat. In wenigen Betrieben wurden Zielvereinbarungen bzw. ein Zielentgelt vereinbart.

Als Beschäftigte und Interessenvertretung erleben wir Symptome von Überlastung und Burnout. Aktiv werden ist gefragt – die Frage ist nur wie?

Welche rechtlichen und tariflichen Handlungsmöglichkeiten haben Betriebsräte und Beschäftigte? Hilft eine bessere Leistungsbeurteilung, Probleme zu lösen? Kann der Wechsel zu Zielvereinbarungen eine Verbesserung der Bedingungen bringen? Ist der Wechsel ins Leistungsentgelt möglich? Muss es Unterschiede in der Strategie bei produktionsnahen und sogenannten produktionsfernen Beschäftigten geben?

Im Seminar werden wir diese Fragen aus dem betrieblichen Alltag ins Zentrum unserer Debatte rücken.

Themen im Seminar (Typ 4333)

- Bestandsaufnahme der betrieblichen Situation im Zeitentgelt
- Mitbestimmungsrechte des Betriebsrats nach Betriebsverfassungsgesetz und Entgeltrahmentarifvertrag (ERA)
- Kennenlernen der tariflichen Bestimmungen zu Zeitentgelt und Zielvereinbarung
- Handlungsmöglichkeiten des Betriebsrats nach dem ERA-Tarifvertrag
- Verfahren der Leistungsbeurteilung und Reklamation der Beurteilung
- Zielvereinbarungen als Chance, die Leistungsbedingungen zu regeln
- Kriterien für den Wechsel ins Leistungsentgelt
- Eckpunkte für eine Betriebsvereinbarung zu Zielvereinbarungen

Termine		Kinderbetreuung
07.03. – 12.03.2021	SG01021	Sprockhövel
04.07. – 09.07.2021	SG02721	Sprockhövel
26.09. – 01.10.2021	SG03921	Sprockhövel

Leistungsbeurteilungen in den ERA-Tarifverträgen

Zeitentgelt und Leistungszulage

Faire Bedingungen bei der Leistungsbeurteilung oder Leistungszulage nur als »Nasenfaktor«? Zeitentgelt mit Leistungsbeurteilung zu fairen Bedingungen ist möglich, wenn die Chancen, die der Tarifvertrag bietet, auch genutzt werden.

Es werden die Inhalte zu den Bestimmungen Zeitentgelt, Leistungszulage und Leistungsbeurteilungen in den ERA-Tarifverträgen vermittelt. Die Verfahren der Leistungsbeurteilung beim Zeitentgelt und die Anwendung der Kriterien bei der individuellen Leistungsbeurteilung werden erörtert. Einführungs- und Umsetzungsstrategien unter Beachtung der Mitwirkungs- und Mitbestimmungsmöglichkeiten des Betriebsrats bei betrieblichen Leistungsbewertungssystem werden entwickelt.

Themen im Seminar (Typ 4333)

- Das Zeitentgelt mit Beurteilung in den ERA-Tarifverträgen
- Die Abgrenzung von Leistungsbemessung und Leistungsbeurteilung
- Grundlagen der Beurteilungssysteme/-gespräche
- Das tarifliche Beurteilungsverfahren
- Reklamationsrechte und Möglichkeiten der Konfliktbewältigung
- Eckpunkte für eine Betriebsvereinbarung zur Leistungsbeurteilung

Termine

28.03. – 31.03.2021	LH01321	Lohr
01.09. – 03.09.2021	LO08521	Lohr

Freistellung

§ 37.6 BetrVG
§ 179.4 SGB IX

Seminarpreis (S. 84 f)

Kategorie B

Zielgruppe

BR, SBV

Voraussetzungen

Die Teilnehmenden sollten bereits Arbeitsbewertungen vorgenommen haben.

Weitere Informationen

069 6693 2508
bildung@igmetall.de

Freistellung
§ 37.6 BetrVG
§ 179.4 SGB IX

Seminarpreis (S. 84 f)
Kategorie B

Zielgruppe
BR und SBV, die mit Zielvereinbarungen konfrontiert sind oder sie als Methode zur Ermittlung von Leistung ins Auge fassen. Das Seminar orientiert sich am ERA-TV BaWü, ist aber auch für Teilnehmer*innen anderer Tarifgebiete oder aus Unternehmen ohne Tarifbindung gut geeignet.

Seminarleitung
Sebastian Seuffert (Lohr - Bad Orb)

Weitere Informationen
069 6693 2508
bildung@igmetall.de

Leistungspolitik bei qualifizierter Arbeit

Zielvereinbarungen und Gute Arbeit wirksam gestalten

Die hergebrachten Formen der klassischen Arbeitsteilung werden vielfach durch neue Steuerungsformen abgelöst. Flache Hierarchien, mehr Handlungs- und Entscheidungsspielräume sowie Verantwortungsbereiche für Arbeitnehmer*innen werden geschaffen, um flexibler auf Veränderungen reagieren zu können. Zumeist geschieht dies mit dem Führungsinstrument der Zielvereinbarung. Dabei werden nur noch Arbeitsergebnisse festgehalten, der Weg dahin jedoch nicht mehr. Folge ist meist eine erhebliche Steigerung des Leistungsdrucks.

Mit dem Instrument der Zielvereinbarung sollen für Arbeitnehmer*innen, vor allem Fach- und Führungskräfte, jedoch Leistungsanreize geschaffen werden, die am Ende eines vereinbarten Zeitraums häufig mit einer zuvor ebenfalls vereinbarten Prämie honoriert werden, die sich am Grad der Zielerreichung orientiert.

Im Seminar gehen wir deshalb der Frage nach, welche Regelungseckpunkte zum Schutz der betroffenen Belegschaften berücksichtigt werden sollten und welche Handlungsmöglichkeiten betriebliche Interessenvertreter*innen bei Gestaltung und Regulierung von Zielvereinbarungen haben. Wir zeigen die Mitbestimmungsmöglichkeiten des Betriebsrats auf und diskutieren Beteiligungsmöglichkeiten der betroffenen Belegschaften.

Themen im Seminar (Typ 4333)

- neue Steuerungsmodelle der Arbeitsorganisation
- Voraussetzungen und Grenzen für die Steuerung mit Zielvereinbarungen
- Instrumente von Zielvereinbarungen
- Voraussetzungen für Zielvereinbarungsprozesse
- Kontrolle der Mitarbeiter*innen und des Managements
- Gestaltung von Zielvereinbarungsgesprächen
- Qualifizierungs- und Unterstützungsmaßnahmen aller Beteiligten
- Handlungsmöglichkeiten des Betriebsrats nach BetrVG und TV
- Eckpunkte für eine Betriebsvereinbarung zu Zielvereinbarungen

Termin

17.11. – 19.11.2021	OA09621	Bad Orb

Infektionsschutz im Betrieb

Seit der Corona-Pandemie sind für den Arbeits- und Gesundheitsschutz im Betrieb zusätzliche Maßnahmen erforderlich. Im Rahmen einer Gefährdungsbeurteilung muss der höchstmögliche Infektionsschutz für die Beschäftigten sichergestellt werden.

Dies ist eine anspruchsvolle Aufgabe, bei der je nach Arbeitsumfeld (Büro, Produktion, mobile Arbeit …) vieles zu berücksichtigen ist. In unserem Seminar erläutern wir die rechtlichen und medizinischen Erkenntnisse mit Fokus auf das Corona-Virus. Wir leiten daraus geeignete Maßnahmen ab, auf die Betriebsrat und Schwerbehindertenvertretung beim innerbetrieblichen Infektionsschutz im Rahmen ihrer Mitbestimmungsmöglichkeiten achten sollten.

Im Seminar werden wir »live« per Videochat die Möglichkeit bekommen, mit einem hochrangigen Vertreter der DGUV (Deutsche Gesetzliche Unfallversicherung) den aktuellen Stand der neuesten medizinischen Erkenntnisse zu diskutieren.

Themen im Seminar (Typ 3371)

- Infektionsschutz als gemeinsame Aufgabe der betrieblichen Arbeitsschutzakteure
- Mitbestimmungsmöglichkeiten des Betriebsrats im Sinne des § 87 (1) Nr. 1 und Nr. 7 BetrVG und gesetzliche Pflichten des Arbeitgebers nach § 618 Abs. 1 BGB und § 3 ArbSchG
- Neueste medizinische und arbeitsmedizinische Erkenntnisse für einen wirkungsvollen Infektionsschutz
- Best-Practice Beispiele gelungener betrieblicher Regelungen
- Beispiele für einen gelungenen Infektionsschutz in Büro und Produktion unter Berücksichtigung der Rangfolge der Maßnahmen:
  - technisch
  - organisatorisch
  - persönlich

Termin

01.03. – 03.03.2021	KD00921	Inzell

Freistellung
§ 37.6 BetrVG
§ 179.4 SGB IX

Seminarpreis (S. 84 f)
Kategorie M

Zielgruppe
BR, SBV

Weitere Informationen
08665 980 227
br-seminare@kritische-akademie.de

Freistellung
§ 37.6 BetrVG
§ 179.4 SGB IX

Seminarpreis (S. 84 f)
Kategorie G

Zielgruppe
BR, SBV in Betrieben ohne Tarifbindung

Seminarleitung
Markus Pfeiffenberger
(Lohr - Bad Orb)
Michael Mühle (Sprockhövel)

Weitere Informationen
09352 506 152
klara.strohmenger@igmetall.de

Grundlagen des kollektiven Arbeitsrechts für Betriebsrät*innen

Der Betriebsrat in Betrieben ohne Tarifbindung

In nicht tarifgebundenen Betrieben arbeiten die betrieblichen Interessenvertretungen unter erschwerten Bedingungen: Sie sind mit gesetzlichen Bestimmungen konfrontiert, die für die Beschäftigten weitaus ungünstiger sind als in Betrieben mit Tarifbindung. Deshalb stellt sich die Frage, welche Beteiligungsrechte der Betriebsrat effektiv nutzen kann, ohne gegen § 77 Abs. 3 BetrVG zu verstoßen und um Betriebsvereinbarungen als »Ersatz-Tarifverträge« abzuschließen.

Im Seminar erörtern wir, wie sich die Arbeit von Betriebsrät*innen in tarifgebundenen von denen in nicht tarifgebundenen Betrieben unterscheidet. Wir klären, welche Folgen es hat, wenn sich der Arbeitgeber an einen Tarifvertrag »anlehnt« oder lediglich im Arbeitsvertrag Bezug auf den Tarifvertrag genommen wird. Vielleicht bist du während deiner Betriebsratstätigkeit mit der Frage konfrontiert worden, ob und gegebenenfalls inwiefern Tarifverträge nach einem Betriebsübergang weiter gelten. Dem gehen wir nach und klären, welchen Spielraum Betriebsrät*innen bei der Gestaltung von Arbeitsbedingungen in Betrieben ohne Tarifbindung haben oder wie eine Tarifbindung (wieder) hergestellt werden kann. Du erfährst im Seminar, welche rechtlichen Möglichkeiten die Interessenvertretung dabei hat.

Themen im Seminar (Typ 4711)

- Unterschiede zwischen tarifgebundenen und nicht tarifgebundenen Betrieben bzw. Unternehmen
- rechtliche und politische Stellung von Tarifverträgen im Handeln von Betriebsrät*innen – auch in Betrieben ohne Tarifbindung
- Grundlagen des Tarifrechts: Nachbindung/-wirkung, Anlehnung an den Tarifvertrag, arbeitsvertragliche Regelungen
- Rechtsstellung von Tarifverträgen gegenüber Betriebsvereinbarungen: Tarifvorrang des § 77 Abs. 3 i. V. m. § 87 Abs. 1 Satz 1 BetrVG
- Handlungsmöglichkeiten des Betriebsrats nach dem EntgTranspG, insbesondere gem. §§ 13 und 15.
- Regelungs- und Gestaltungsmöglichkeiten des BR im Rahmen von Betriebsvereinbarungen
- Rechtsfolgen bei Betriebsübergang
- Welche rechtlichen Möglichkeiten hat der Betriebsrat, eine Tarifbindung (wieder) herzustellen?

Termine		Kinderbetreuung
21.03. – 26.03.2021	LX11221	Lohr
20.06. – 25.06.2021	SK12521	Sprockhövel
20.06. – 25.06.2021	OX02521	Bad Orb
03.10. – 08.10.2021	LX04021	Lohr

ZUKUNFTSORIENTIERTES PERSONALMANAGEMENT

Die Weiterbildungsreihe ermöglicht Betriebs- und Aufsichtsräten sowie Schwerbehindertenvertretungen Wissen und Handlungskompetenzen für eine zukunftsorientierte Personalentwicklung zu erwerben bzw. zu aktualisieren. Dieses Wissen unterstützt bei der Planung und Umsetzung entsprechender Maßnahmen im Betrieb.

Die Module können auch einzeln und beliebiger Reihenfolge gebucht werden.

Mehr Infos unter anderem zu den Terminen und Referent*innen: **www.bildung-beratung.igm.de**

Der Weiterbildungsgang besteht aus drei Modulen:

Modul 1:
Personalmanagement verstehen – Personalentwicklung mitgestalten
- Strukturen des Personalmanagements
- Mitbestimmung
- Konzepte der Personalentwicklung

Modul 2:
Strategische und Operative Personalplanung in der Transformation mitgestalten
- Kennzahlen und Handlungsfelder einer qualifizierten Personalplanung
- Handlungsmöglichkeiten des Betriebsrats

Modul 3: Betriebliche Veränderungsprozesse beteiligungsorientiert gestalten
- Wie erleben Beschäftigte das Thema Transformation?
- Wie kann der Betriebsrat eine unterstützende und mitgestaltende Rolle einnehmen?
- Gestaltung von Workshops, Architekturen, Designs in komplexen Veränderungsprozessen anhand von Praxisbeispielen

Transformation GESTALTEN

AUSBILDUNGSREIHE
SYSTEMISCHE PROZESSBERATUNG IM BETRIEBSRAT

Ziel dieser Ausbildungsreihe ist die Professionalisierung von Betriebsrät*innen, komplexe technisch-organisatorisch-soziale Wechselwirkungen im Betrieb mit den Mitteln der systemischen Beratung leichter zu erkennen und zu begleiten. Dadurch können sie zu einer Vertrauenskultur beitragen und Veränderungen prozesssicher gestalten.

Grundlagen und Methoden systemischer Prozessberatung erweitern die Kompetenzen von Betriebsrät*innen, um Beschäftigten in dynamischen Veränderungsprozessen wirkungsvoller zu beraten und zu vertreten und die Arbeit im Gremium effektiver zu gestalten.

Systemische Prozessgestaltung unterstützt Betriebsrät*innen, umfangreiche Problemstellungen bei betrieblichen Veränderungsprojekten kompetent prozessbegleitend anzugehen und sich selbst gezielt weiterzuentwickeln.

Die persönliche Professionalisierung als systemische*r Prozessberater*in wird in dieser Ausbildungsreihe praxiswirksam im Rahmen der Mitbestimmungsrechte behandelt.

In der Ausbildungsreihe werden aktuelle betriebliche Problemstellungen regelmäßig in Lerngruppen durch Supervision begleitet und beraten.

Die Ausbildungsreihe kann mit einem wissenschaftlichen Zertifikat abgeschlossen werden.

Die Ausbildungsreihe erfolgt in 4 Modulen mit insgesamt 14 Ausbildungstagen.

Zwischen den Modulen werden eigene betriebliche Veränderungsprojekte in selbstorganisierter Teamarbeit weiterentwickelt und kollegial bearbeitet.

Modul 1: Mein Beraterprofil als Betriebsrät*in

Modul 2: Systemisch die eigene Organisation verstehen

Modul 3: Beratungsgrundlagen und Beratungssettings

Modul 4: Systemische Beteiligungprojekte im Betrieb

Follow-up-Workshop zur wissenschaftlichen Zertifizierung (wird gesondert ausgeschrieben)

Weitere Informationen
030 362 040
pichelssee@igmetall.de

Digitalisierung, Datenschutz und Mitbestimmung des Betriebsrats

Die Digitalisierung führt zum Einsatz von Systemen, die nicht nur das Verhalten und die Leistung von Arbeitnehmern erfassen, sondern sich auch auf die Organisation von Arbeit und Qualifikation auswirken.

Neben den bisherigen Systemen wie digitale Telefonie, Videoüberwachung, Vernetzung sind Betriebsrät*innen heute besonders gefordert, sich mit den Möglichkeiten von Cloud-Computing und Social-Media-Anwendungen zu befassen. Auch das Personalwesen nutzt diese Techniken immer mehr. Technik wird dabei immer beweglicher. Dies fördert neue Arbeits- und Kommunikationsformen, speziell mobiles Arbeiten und Social-Media-Anwendungen.

In dem zweiteiligen Seminar werden die in den Betrieben eingesetzten technischen Möglichkeiten genauer betrachtet. Dabei werden die datenschutzrechtlichen Grundlagen vermittelt und die Beteiligungsrechte des Betriebsrats aufgezeigt. Es werden Lösungsansätze und Mindeststandards für Betriebsvereinbarungen erarbeitet sowie Vorschläge, wie deren Einhaltung besser kontrolliert werden kann.

Themen im Seminar (Typ 3134)

Teil 1:

- Chancen und Risiken digitaler Arbeitsmittel
- Qualität, Umfang und Zugang zu Daten
- Grundsätze des Datenschutzrechts und Auswirkung der Datenschutz-Grundverordnung der Europäischen Union (EU-DSGVO)
- Persönlichkeitsrechte und informationelle Selbstbestimmung
- Möglichkeiten des BR, sich zu beteiligen
- Erarbeitung von Eckpunkten einer IT-Rahmenbetriebsvereinbarung

Teil 2:

- neuere technische Möglichkeiten wie Cloud-Computing, Social-Collaboration-Plattformen
- Cloudbasierte Personalsysteme (z. B. Workday, SAP SuccessFactors)
- Positionsüberwachung mittels GPS u. ä.
- Einsatz von Tablets und Smartphones – Bring Your Own Device
- Elektronische Workflows und Robotic Process Automation
- strategische Überlegungen zu den Beteiligungsmöglichkeiten des Betriebsrats
- Erarbeitung von Eckpunkten für Betriebsvereinbarungen zu einzelnen IT-Systemen

Termine (2 x 3 Tage, nur zusammenhängend zu buchen)

Teil 1	21.02. – 24.02.2021	LX20821	Lohr
Teil 2	23.06. – 25.06.2021	LX07521	Lohr

Termine

10.01. – 15.01.2021	BX00221	Berlin
22.08. – 27.08.2021	BX03421	Berlin

Freistellung
§ 37.6 BetrVG
§ 179.4 SGB IX

Seminarpreis (S. 84 f)
Kategorie C (3 Tage)
Kategorie H (5 Tage)

Zielgruppe
BR-Mitglieder, die neu in die Arbeit des Datenschutzausschusses einsteigen

Voraussetzungen
Seminare der Reihe »BR kompakt«

Maximale Teilnemerzahl 16

Seminarleitung
Stefan Stroheker (Lohr - Bad Orb)
Julia Cuntz (Berlin)

Weitere Informationen
069 6693 2508
bildung@igmetall.de

FACHAKADEMIE FÜR ARBEITSRECHT

Die Fachakademie für Arbeitsrecht ist das Kompetenzzentrum der IG Metall in Sachen (individuelles) Arbeitsrecht. Als Interessenvertreter*innen und Gewerkschafter*innen wissen wir: Recht haben und Recht bekommen sind zwei Paar Schuhe. In diesem Abschnitt bieten wir euch deshalb an, euer Wissen in Trainings zu vertiefen. Wir legen in unseren Seminaren viel Wert darauf, den Teilnehmer*innen (individual-) arbeitsrechtliches Wissen zugänglich zu machen, Problembewusstsein zu fördern und Handlungskompetenz zu steigern. Da die Rechte der einzelnen Arbeitnehmer*innen auch auf dem Kollektivrecht aufbauen, betrachten wir Betriebsverfassung und das Tarifrecht immer in einem logischen Zusammenhang mit dem Individualrecht.

Alle Seminare zum Arbeitsrecht findest du im zentralen Bildungsprogramm 2021 für BR (ab S. 271) unter diesem Link.

Personalinformationssysteme: workday, SuccessFactor und andere

Personalinformationssysteme (PIS) wie workday und SAP-SuccessFactors sollen alle Informationen über Beschäftigte zusammenfassen und zentralisieren. Dadurch sollen sie sowohl das Personalmanagement erleichtern als auch die Personalentwicklung standardisieren. Zusätzlich bieten sie umfangreiche Möglichkeiten zur Leistungsbewertung und Erstellung von Qualifizierungsübersichten. Häufig ist das verbunden mit dem Wunsch der Arbeitgeber, diese Informationen in der Cloud oder an außereuropäischen Standorten zu verwalten.

Wir stellen die Funktionsweisen der Systeme vor und werfen einen Blick auf die datenschutzrechtlichen Rahmenbedingungen und die Handlungsmöglichkeiten des Betriebsrats nach dem Betriebsverfassungsgesetz. Zudem diskutieren wir Regelungsvorschläge im Zuge entsprechender Betriebsvereinbarungen.

Themen im Seminar (Typ 3133)

- Übersicht über die gängigen Personalinformationssysteme
- Übersicht über die jeweiligen Module und Funktionsbereiche
- Grundlagen des Cloud Computing in Bezug auf die PIS
- Vor- und Nachteile derartiger Datenhaltung aus Sicht der Mitbestimmung
- Rechtliche Grundlagen bezüglich Datenschutz und Mitbestimmung bei PIS
- Berechtigungssystematiken, Datenübermittlung und Datenzugriffe durch Dritte: Wer sieht was?
- Mitbestimmung bei workday, SuccessFactors und ähnlichen Systemen
- Mitbestimmung im Einführungsprozess
- Regelungsansätze per Betriebsvereinbarung: Prozessregelungen und technische Vereinbarungen

Termin

18.07. – 23.07.2021 KA02921 Inzell

Freistellung

§ 37.6 BetrVG
§ 179.4 SGB IX

Seminarpreis (S. 84 f)

Kategorie O

Zielgruppe

BR, SBV

Weitere Informationen

08665 980 227
br-seminare@kritische-akademie.de

Neu im Programm

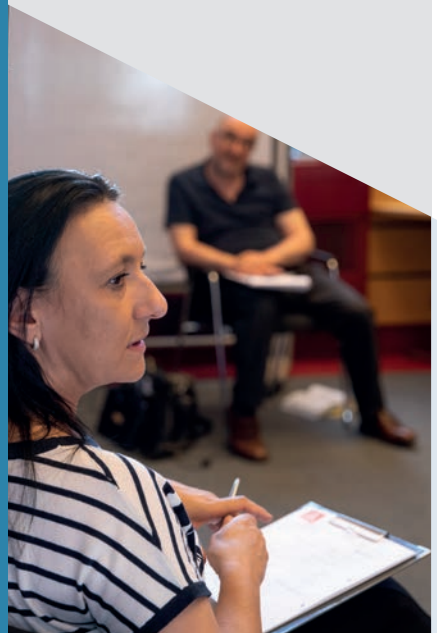
Freistellung
§ 37.6 BetrVG

Seminarpreis (S. 84 f)
Kategorie O

Zielgruppe
BR

Seminarleitung
Torsten Weber

Weitere Informationen
08665 980 227
br-seminare@kritische-akademie.de



Relevanz und Handlungsmöglichkeiten für den Betriebsrat

SAP aus Mitbestimmungssicht: Seminar zum Umgang mit SAP im Betrieb

SAP wird in großen und zunehmend auch in mittelständischen Unternehmen eingesetzt, um die einzelnen Geschäftsprozesse miteinander zu verbinden und sie damit steuer- und auswertbar zu machen. Für die Beschäftigten und die Betriebsrät*innen bedeutet die Einführung von SAP in der Regel massive Änderungen sowohl im betrieblichen Ablauf als auch in Fragen des Datenschutzes. Im Seminar werden die generellen Funktionsweisen und die gängigsten Module von
SAP besprochen (auch zur Nutzung im Betriebsrat). Darüber hinaus werden Einführungsszenarien vorgestellt und entsprechende Projektlogiken besprochen. Des Weiteren behandeln die Teilnehmer*innen intensiv das Thema Datenschutz. Sie diskutieren die Handlungsmöglichkeiten der Betriebsrät*innen und erörtern die Grundbestandteile einer Betriebsvereinbarung.

Themen im Seminar (Typ 3462)

- Einführung und Grundlagen
- Enterprise Resource Planning, Customer Relationship Management, Business Intelligence, Reporting
- Human Resource Management, Enterprise Content Management
- Übersicht der SAP-Architektur, Modulübersicht
- Einführungsprozesse aus Sicht des Betriebsrats
- Mitbestimmung bei SAP-Einführung
- Best Practice
- Fehler beim Einführungsprozess und wie man sie vermeidet
- SAP läuft – was macht der Betriebsrat?
- Auswertungen und Reports
- Leistungs- und Verhaltenskontrolle
- Auswirkungen auf die Beschäftigten
- Outsourcing und Offshoringpotenziale
- Betriebsvereinbarungen zu SAP
- Datenschutz und Datensicherheit bei SAP
- SAP im BR-Gremium nutzen

Termin

09.05. – 14.05.2021	KD01921	Inzell

Office 365 – Social Collaboration im Betrieb gestalten

Neu im Programm

Aus dem Privatleben sind Social Media- und Kommunikationskanäle wie WhatsApp, Facebook, Twitter oder Youtube nicht mehr wegzudenken. Mit cloudbasierten Social Collaboration-Plattformen wie Microsoft Office 365 sind solche Programme inzwischen auch in den Unternehmen angekommen und verändern die innerbetriebliche Zusammenarbeit.

Anders als der Name nahelegt, umfasst Office 365 nicht nur altbekannte Programme wie Word, Excel, Powerpoint und Outlook, sondern ein Füllhorn zusätzlicher Social Media-Tools (u. a. Skype for Business, Sharepoint, Teams, Yammer, Stream, Planner, Flow, Forms), mit denen die verschiedensten Formen der Zusammenarbeit elektronisch unterstützt werden.

Für den Betriebsrat stellt sich die Aufgabe, die Durchleuchtung der Mitarbeiter*innen durch umfassende Auswertung ihrer Aktivitäten in Office 365 zu verhindern. Zugleich besteht die Herausforderung, die neuen Tools so einzusetzen, dass dadurch tatsächlich die Zusammenarbeit erleichtert und Stress reduziert wird.

Themen im Seminar (Typ 3462)

- Cloud Computing
  - Technologische Grundlagen, Risiken und Chancen
  - Cloud Computing und Datenschutz
  - Auswirkungen auf die Mitbestimmung
- Unternehmenskultur – von hierarchischer Anweisungs- zu gleichberechtigter Mitmachkultur
- Auswirkungen auf die Arbeitsbedingungen
  - Zusammenarbeit im Betrieb
  - Arbeitszeit und ständige Erreichbarkeit
  - Nutzung privater Geräte (Bring your own device)
  - Aufzeichnung, Gesichts- und Spracherkennung
  - Digitale Teilhabe
- Big Data, Data Mining und Künstliche Intelligenz
- Tools für Datensicherheit und Compliance – wo endet der Schutz und wo beginnt die Überwachung?
  - Der Office Graph und damit verbundene Auswertungsmöglichkeiten
  - Sicherheits- und Überwachungstools in der Office 365-Administration
- Mitbestimmung bei Cloud-Systemen – am Beispiel Office 365
  - Agile Mitbestimmung im Einführungsprozess
  - Regelungsansätze in Bezug auf Office 365 und einzelne Module
  - Office 365-Updates – wie bleibt der Betriebsrat am Ball?

Termin

02.05. – 07.05.2021	KB01821	Inzell

Freistellung

§ 37.6 BetrVG
§ 179.4 SGB IX

Seminarpreis (S. 84 f)

Kategorie O

Zielgruppe

BR, SBV

Voraussetzungen

Kenntnisse, wie sie in den Grundlagenseminaren vermittelt werden, sind wünschenswert.

Weitere Informationen

08665 980 227
br-seminare@kritische-akademie.de

Best Practice: Mit Öffentlichkeitsarbeit zur erfolgreichen Betriebsratswahl

Freistellung
§ 37.6 BetrVG
§ 179.4 SGB IX

Seminarpreis (S. 84 f)
Kategorie O

Zielgruppe
BR, SBV

Seminarleitung
Michael Rasch, Jürgen Bogner (Inzell)

Weitere Informationen
08665 980 227
br-seminare@kritische-akademie.de

Planvolle, zielgerichtete, strategische und konzeptionelle Herangehensweise bei der Öffentlichkeitsarbeit hilft, die Beschäftigten zum Mitmachen zu bewegen, sie an die Wahlurne zu bekommen und sie zu beteiligen. Im Seminar entwickeln die Teilnehmer*innen ihre betriebsspezifische Strategie, denn jeder Betrieb ist anders. Wir schauen auf die Zielgruppen, welche Medien sie nutzen und welche Inhalte sie interessieren. In unserem »Labor« arbeiten wir an den Wirkungsweisen der Medien und werden Stück für Stück besser.

Im Mittelpunkt des Seminars steht die Erarbeitung eines betrieblichen Projektplans, der sowohl Meilensteine als auch Zeit- und Medienpläne umfasst.

⇢ Hinweis: Für die Teilnehmer*innen früherer Seminare aus der Best Practice Reihe empfehlen wir außerdem das gleichnamige Umsetzungs-Seminar vom 20.06. – 25.06.2021 KC02521 Inzell.

Themen im Seminar (Typ 3451)

- Vier Jahre gearbeitet: Unsere Bilanz
- Herausforderungen und Themen: Unsere Ziele
- Wie beteiligen wir unsere Beschäftigten?
- Welche Medien für welche Zielgruppen?
- Texte und Bilder: Wie sie wirken und was sie machen. Praxistipps zur Betriebsratswahl
- Medienpläne zur Betriebsratswahl einfach gemacht
- Projektplan in 12 Schritten
- Inhalte in Nutzen übersetzen
- Clips für neue Kandidaten und gemeinsame Ziele drehen

Termin

16.05. – 21.05.2021	KB02021	Inzell

Arbeitsorganisation und Stressmanagement in der Betriebsratsarbeit

Die Arbeit im Betriebsrat ist komplex. Fristen sind einzuhalten und das eigene Handeln betrifft die Kolleg*innen unmittelbar. Als Betriebsratsmitglied versucht jeder, seine Arbeit verantwortungsbewusst auszuführen und den Ansprüchen der Kolleg*innen gerecht zu werden. Das führt zu psychischen Belastungen und Stress. Da wird gute Selbstorganisation und ein kluges Stressmanagement zur Schlüsselkompetenz.

Im Seminar gehen wir auf die individuelle Situation als Betriebsratsmitglied ein. Du lernst, sowohl Stress zu vermeiden als auch mit Stress umzugehen. Das Seminar zielt auf gesundheitsbezogene praktische Verhaltensänderungen und eine verbesserte Arbeitsorganisation im Alltag als Betriebsratsmitglied.

Themen im Seminar (Typ 3441)

- Zeit- und Zielplanung in der Betriebsratsarbeit: Situationsanalyse, »Zeitdiebe« erkennen, Stärken- und Schwächenanalyse, Organisationsprinzipien, rationeller Umgang mit Informationen, Umgang mit Störungen
- Führung und Delegation als Instrument des Zeitmanagements
- modernes Selbstmanagement für Betriebsräte
- Methoden der Stressbewältigung: praktische Übungen zur Bewältigung von Stress, achtsamer Umgang mit sich und anderen, »Antreiber« des eigenen Verhaltens erkennen, Grenzen setzen – Grenzen wahren – Grenzen öffnen, Verantwortung übernehmen
- Ziele setzen – Zukunft gestalten: mit dem Züricher Ressourcenmodell

Termin		Kinderbetreuung
22.08. – 27.08.2021	KB03421	Inzell

Freistellung
§ 37.6 BetrVG
§ 179.4 SGB IX

Seminarpreis (S. 84 f)
Kategorie O

Zielgruppe
BR, SBV

Seminarleitung
Susanne Rosenegger

Weitere Informationen
08665 980 227
br-seminare@kritische-akademie.de

Freistellung
§ 37.6 BetrVG
§ 38 EBRG, § 31 SEBG

Seminarpreis
Preis auf Anfrage

Zielgruppe
EBR/SE-BR-Mitglieder und Mitarbeiter*innen von EBR und SE-BR, EBR/SE-BR-Koordinator*innen und Hauptamtliche mit Interesse an transnationaler Arbeit in Unternehmen

Seminarleitung
Ralf Götz, Undine Memmler, Holger Rößer (IG Metall Vorstand, EBR/SE-BR-Team)

Weitere Informationen und die Anmeldung unter:
0170 333 3016
benjamin.weigel@igmetall.de

Save the Date

Konferenz für europäische und SE-Betriebsräte

EBR/SE-BR-Forum 2021

Die europäischen und SE-Betriebsräte haben ihren Platz im Gefüge der Arbeitnehmerinteressenvertretungen gefunden. Jedoch fordern sich wandelnde betriebliche und politische Rahmenbedingungen die europäischen Gremien immer wieder heraus. Ob es die teilweise dramatischen Auswirkungen der Coronakrise, die massiven Restrukturierungen in den Unternehmen oder die Veränderungen der politischen Realität sind, sie alle stellen Herausforderungen dar, für die EBR/SE-BR eine aktive Handlungsperspektive entwickeln müssen.

Beim EBR/SE-BR-Forum 2021 werden wir daher auf aktuelle Herausforderungen von transnationaler Unternehmenspolitik und Interessenvertretungsarbeit blicken. Am 21. und 22. Oktober 2021 wird es darum gehen, sich über gegenwärtige Entwicklungen zu informieren und in einen Erfahrungsaustausch mit Kolleg*innen zu kommen. Unter Einbeziehung von Wissenschaft und Praxis werden wir sich wandelnde betriebliche und politische Rahmenbedingungen analysieren und gemeinsam diskutieren, welche Handlungsmöglichkeiten sich daraus für unsere praktische Arbeit von europäischen Betriebsräten und SE-Betriebsräten ergeben.

Themen im Seminar (Typ 7222)

- aktuelle Entwicklungen und Herausforderungen von transnationaler Unternehmenspolitik
- Ausblick auf neue Entwicklungen in Europa
- Erfahrungsaustausch von EBR/SE-BR-Mitgliedern sowie von Wissenschaft und Praxis
- Gestaltung von effektiver Zusammenarbeit im EBR/SE-BR
- Handlungsmöglichkeiten von EBR und SE-BR
- Praxischeck: voneinander lernen statt alles selbst erfinden

Termin

21.10. – 22.10.2021	SX09221	Frankfurt

ERFOLGREICH ANKOMMEN –
MIT DEM VERANSTALTUNGSTICKET DEUTSCHLANDWEIT.

Die Servicegesellschaft der IG Metall bietet zum Seminarbesuch in Kooperation mit der Deutschen Bahn ein Angebot zur bequemen und kostengünstigen An- und Abreise an.

Die An- und Abreise erfolgt im Fernverkehr der Deutschen Bahn mit 100 % Ökostrom.

Die Sonderkonditionen der Deutschen Bahn für das Veranstaltungsticket findet ihr unter unserem Buchungslink: www.igmservice.de/bahn

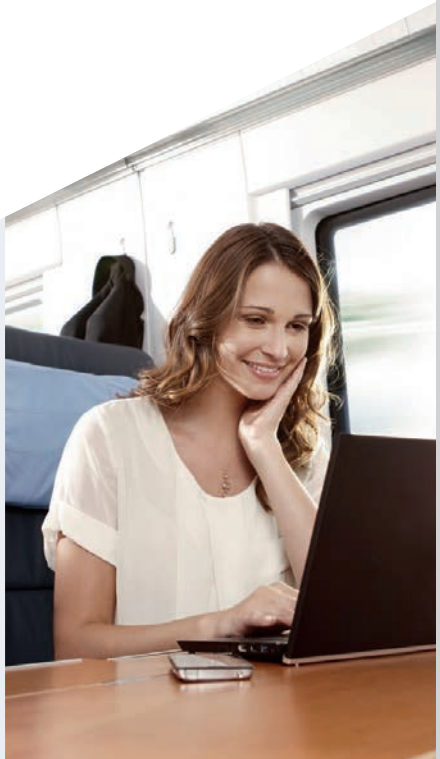
Bitte bei der Buchung beachten: Bei einer Fahrtkostenerstattung durch die IG Metall können nur die Reisekosten 2. Klasse erstattet werden.

Die Buchung erfolgt bequem online unter:

www.igmservice.de/bahn

Zur Buchung ist eine Kreditkarte* erforderlich.

Wir wünschen eine gute Reise und ein interessantes und lehrreiches Seminar.



SERVICE
www.igmservice.de

Eine Anzeige der Servicegesellschaft mbH für Mitglieder der IG Metall
Baseler Platz 2, 60329 Frankfurt am Main

* Bitte beachten sie, dass bei American Express und Airplus Firmenkreditkarten ein Zahlungsmittelentgelt entsprechend Beförderungsbedingungen für Personen durch die Unternehmen der Bahn AG (BB Personenverkehr) erhoben wird.

DIE IG METALL-BILDUNGSZENTREN

Qualität tut gut!
Alle IG Metall-Bildungszentren sind zertifiziert:
Lernerorientierte Qualitätstestierung in der Weiterbildung.

Der Wohlfühlfaktor:
Angenehme Unterbringung mit kulinarischem Verwöhnprogramm.

Top-Technik:
Seminar-Materialien, Medieneinsatz und Methoden.
Wir setzen Standards!

Raus aus dem Alltag:
Neue Ideen und attraktive Freizeitangebote in reizvoller Umgebung:
So macht der Austausch mit den Kolleginnen und Kollegen richtig Spaß!

Die Kompetenzpartner:
Die Bildungszentren sind Ansprechpartner der örtlichen Geschäftsstellen und der zentralen Bildungsarbeit der IG Metall. Durch die enge Zusammenarbeit sind die Bildungszentren auf dem Laufenden über die aktuellen Themen der aktiven Betriebsratsarbeit in Betrieb und Region.

Jährlich bildet die IG Metall ca. 100.000 Teilnehmer und Teilnehmerinnen in ihren Seminaren aus und weiter.

Neugierig geworden?
Unser komplettes Bildungsprogramm, aktuelle Seminartermine und weitere Informationen zu unseren IG Metall-Bildungszentren findest du im Internet:
www.igmetall.de/bildung

Bildung und Beratung für Beteiligung und Mitbestimmung
IG Metall-Bildungszentrum Lohr - Bad Orb

Würzburger Straße 51
63619 Bad Orb
Telefon 06052 89 0
Fax 06052 89 101
E-Mail bad-orb@igmetall.de
www.bildung-beratung.igm.de

Willi-Bleicher-Straße 1
97816 Lohr
Telefon 093 525 06 0
Fax 093 525 06 121
E-Mail lohr@igmetall.de
www.bildung-beratung.igm.de

Lernen in freundlicher Atmosphäre:
moderne Zimmer, leckeres Essen, Sportangebote, Entspannung in der Natur, Kulturevents und geselliges Beisammensein.

Mittendrin statt außen vor
IG Metall-Bildungszentrum Berlin

Am Pichelssee 30
13595 Berlin
Telefon 030 36204 0
Fax 030 36204 100
E-Mail pichelssee@igmetall.de
www.igmetall-bildung-berlin.de

Ansprechpartner für viele Branchen
IG Metall-Bildungszentrum Beverungen

Elisenhöhe
37688 Beverungen
Telefon 05273 3614 0
Fax 05273 3614 13
E-Mail WBS@igmetall.de
www.igmetall-beverungen.de

Wir geben Visionen einen Raum
Kritische Akademie Inzell

Salinenweg 45, 83334 Inzell
Telefon 08665 980 0
Fax 08665 980 511
E-Mail info@kritische-akademie.de
www.kritische-akademie.de

Aus der Praxis – für die Praxis
IG Metall-Bildungszentrum Sprockhövel

Otto-Brenner-Straße 100
45549 Sprockhövel
Telefon 02324 706 0
Fax 02324 706 330
E-Mail sprockhoevel@igmetall.de
www.igmetall-sprockhoevel.de

Auf die Bedürfnisse der Jugend eingerichtet
IG Metall-Jugendbildungszentrum Schliersee

Unterleiten 28
83727 Schliersee
Telefon 008026 9213 0
Fax 08026 9213 299
E-Mail schliersee@igmetall.de
www.igm-schliersee.de

SEMINARPREISE 2021 FÜR BR, SBV UND JAV

WAS KOSTET MEIN SEMINAR – ODER WIE ERRECHNET SICH DIE KATEGORIE?

Lohr - Bad Orb, Berlin, Sprockhövel, Beverungen

Kategorie		**A**	**B**	**C**	**D**	**E**	**F**	**G**	**H**	**I**	Einzelpreis
Seminardauer		3 Tage	3 Tage	3 Tage	5 Tage	3 Tage	5 Tage	5 Tage	5 Tage	2 Wochen	1 Tag
Übernachtung		255,00	255,00	255,00	425,00	255,00	425,00	425,00	425,00	1020,00	85,00
Verpflegung		180,00	180,00	180,00	300,00	180,00	300,00	300,00	300,00	720,00	60,00
Seminarkosten (steuerfrei)		645,00	825,00	975,00	1.075,00	1.170,00	1.125,00	1.325,00	1.425,00	1.900,00	
zzgl. MwSt.:	1. HJ 2021*	34,77	34,77	34,77	57,95	34,77	57,95	57,95	57,95	139,08	11,59
	2. HJ 2021*	52,05	52,05	52,05	86,75	52,05	86,75	86,75	86,75	208,20	17,35
Kategorie		**A**	**B**	**C**	**D**	**E**	**F**	**G**	**H**	**I**	
Gesamtpreis in €:	1. HJ 2021*	**1.114,77**	**1.294,77**	**1.444,77**	**1.857,95**	**1.639,77**	**1.907,95**	**2.107,95**	**2.207,95**	**3.779,08**	
	2. HJ 2021*	**1.132,05**	**1.312,05**	**1.462,05**	**1.886,75**	**1.657,05**	**1.936,75**	**2.136,75**	**2.236,75**	**3.848,20**	

* Bitte beachten: Das Corona-Konjunkturprogramm der Bundesregierung von Juni 2020 beinhaltet eine Senkung des Mehrwertsteuersatzes für Speisen in Restaurants und Gaststätten von 19 auf 7 Prozent. Diese Regelung gilt bis zum 30. Juni 2021. Ab dem 01. Juli 2021 gilt vorbehaltlich neuer Regelungen wieder ein Mehrwertsteuersatz von 19 Prozent auf die Verpflegung. Daher sind in der Tabelle zwei verschiedene Preise je Kategorie aufgeführt.

Anmerkung: vorbehaltlich Preis- und Mehrwertsteuererhöhung, Stand: 07/2020.

Anmerkung: Bei zwei Wochen Seminardauer werden zwölf Tage ÜN/Verpflegung sowie zehn Tage Seminarkosten berechnet.

Jugendbildungszentrum Schliersee

Kategorie	J	K	L	Einzelpreis	W	X	Einzelpreis
Seminardauer	3 Tage	5 Tage	2 Wochen	1 Tag	3 Tage	5 Tage	1 Tag
Übernachtung	135,00	225,00	540,00	45,00	135,00	225,00	45,00
Verpflegung	114,00	190,00	456,00	38,00	114,00	190,00	38,00
Seminarkosten	624,00	1.040,00	2.080,00	208,00	684,00	1.140,00	228,00

Es handelt sich um umsatzsteuerbefreite Leistungen

Kategorie	J	K	L	Einzelpreis	W	X	Einzelpreis
Gesamtpreis in €:	**873,00**	**1.455,00**	**3.076,00**	**291,00**	**933,00**	**1.555,00**	**311,00**

Kritische Akademie Inzell

Kategorie		M	N	O
Seminardauer		3 Tage	4 Tage	5 Tage
Übernachtung		324,00	412,00	500,00
Tagungspauschale		64,05	93,75	106,75
Verpflegungs-pauschale	1. HJ 2021*	158,25	237,75	263,75
	2. HJ 2021*	175,95	264,35	293,25
Seminarkosten (steuerfrei)		825,00	1.150,00	1.150,00
Kurbeitrag		3,00	4,00	5,00

Kategorie		M	N	O
Gesamtpreis in €:	1. HJ 2021*	**1.374,30**	**1.897,50**	**2.025,50**
	2. HJ 2021*	**1.392,00**	**1.924,10**	**2.055,00**

Hinweise zu Inzell: Stiftung Bildung, Erholung und Gesundheitshilfe. Ansonsten gelten die Preise für Unterkunft und Verpflegung des jeweiligen Veranstaltungsorts. Auskünfte unter 08665/980-217 oder -227

IG METALL-BILDUNGSPROGRAMM 2021

Das ganze Programm in zwei Teilen

Zur besseren Übersichtlichkeit sind unsere Bildungsangebote in zwei Heften abgebildet:

- Das Heft »Für Aktive in Betrieb und Gesellschaft« beinhaltet alle Seminare für interessierte Beschäftigte, betriebliche Interessenvertreter*innen und Multiplikator*innen nach den Bildungsfreistellungsgesetzen der Länder und § 37.7 BetrVG.
- Das Heft »Für Betriebsräte, Schwerbehindertenvertretungen und JAVen« enthält alle Seminare nach § 37.6 BetrVG und § 179.4 SGB IX.

Kontakt

IG Metall
Gewerkschaftliche Bildungsarbeit
Wilhelm-Leuschner-Str. 79
60329 Frankfurt

Telefon 069 6693 2508
bildung@igmetall.de
www.igmetall.de/bildung
facebook.com/igmetallbildung

LQW
con!flex
Qualitätstestiert
bis 18.10.2024